

# BRANDSCHUTZ- FORSCHUNG

DER BUNDESLÄNDER

BERICHTE

Internet basierte Datenbank  
außergewöhnlicher Feuerwehreinsätze zur  
Erstinformation bei Einsätzen sowie zur  
Aus- und Fortbildung (Best Practice),  
Teil 7

176

Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder,  
Arbeitskreis V, Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten,  
Katastrophenschutz und zivile Verteidigung



Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder,  
Arbeitskreis V, Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten,  
Katastrophenschutz und zivile Verteidigung

Forschungsbericht Nr. 176

**Internet basierte Datenbank außergewöhnlicher  
Feuerwehreinsätze zur Erstinformation bei Einsätzen  
sowie zur Aus- und Fortbildung (Best Practice),  
Teil 7**

von

Dr. rer. nat. Horst Starke (Projektleiter)

Dipl.-Math. Regina Schmeißer

Dipl.-Ing. Wilfried Präger

Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt

Heyrothsberge

Oktober 2013

FA-Nr.: 76 (1/2012)

ISSN 170-0060



# BERICHTS-KENNBLATT

1. BERICHTSNUMMER

176

2. TITEL DES BERICHTES (KURZ)

Internet basierte Datenbank außergewöhnlicher Feuerwehreinsätze zur  
Erstinformation bei Einsätzen sowie zur Aus- und Fortbildung (Best Practice),  
Teil 7

3. AUTOR(EN)

Dr. rer. nat. Horst Starke  
(Projektleiter)  
Dipl.-Math. Regina Schmeißer  
Dipl.-Ing. Wilfried Präger

4. DURCHFÜHRENDE INSTITUTION (NAME/ANSCHRIFT)

Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt  
Biederitzer Straße 5  
D-39175 Heyrothsberge  
Direktor: Dr. rer. nat. Starke  
Branddirektor

5. FÖRDERNDE INSTITUTION/AUFTRAGGEBER (NAME/ANSCHRIFT)

Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder,  
Arbeitskreis V, Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten,  
Katastrophenschutz und zivile Verteidigung

6. ABSCHLUSSDATUM

August 2013

7. FÖRDER-/ AUFTRAGS-NR.

76 (1/2012)

8. SEITENZAHL

75

9. ABBILDUNGEN

2

10. TABELLEN/DIAGRAMME

-

11. LITERATURANGABEN

10

12. KURZFASSUNG

BestPractice-Feuerwehr ist ein freies Berichtssystem mit dem Ziel,  
Auskünfte über umfangreiche und schwierige Feuerwehreinsätze für die  
Erstinformation zur Gefahrenabwehr zu geben. Zusätzlich kann es die Aus-  
und Fortbildung durch Aussagen zur Taktik sowie zum Kräfte- und  
Mittelbedarf unterstützen.

Im vorliegenden Bericht wird der aktuelle Stand der Entwicklung des  
Internetportals dargestellt (Nutzeroberfläche, Navigationsmenü, FAQ) sowie  
eine Übersicht über die seit Januar 2012 erfassten Ereignisse gegeben.

13. SCHLAGWÖRTER

Ereignisberichte, Taktik, Erfahrungen, Internetportal, Plone-Anwendung

14. VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

Oktober 2013



## **INHALTSVERZEICHNIS**

VERZEICHNIS DER BILDER .....	i
VERZEICHNIS DER AKRONYME .....	ii
VEREINBARUNG VON BEZEICHNUNGEN .....	iii
1 EINLEITUNG .....	1
2 INTERNETPRÄSENZ BESTPRACTICE-FEUERWEHR .....	3
2.1 Übersicht zum bisherigen Stand.....	3
2.2 Programmerweiterungen .....	4
2.2.1 Überprüfung der Einbindung in das Landesnetz .....	
Sachsen-Anhalt .....	4
2.2.2 Seitenaufbau von BestPractice-Feuerwehr .....	5
2.2.3 Navigationsstruktur.....	7
3 BESTPRACTICE – KURZBERICHTE .....	9
4 SCHLUSSBEMERKUNGEN .....	49
LITERATURVERZEICHNIS .....	51
DIE FAQ VON BESTPRACTICE-FEUERWEHR .....	53
GLOSSAR .....	59

## **VERZEICHNIS DER BILDER**

2.1 Startseite von BestPractice-Feuerwehr .....	6
2.2 Die ersten zwei Navigationsebenen von BestPractice-Feuerwehr .....	8

## VERZEICHNIS DER AKRONYME

bzw.	- beziehungsweise
CM	- Content Management
CMF	- Content Management Framework
CMS	- Content Management System
d. h.	- das heißt
et al.	- und andere (lat.: et alii)
FAQ	- Frequently Asked Questions
ggf.	- gegebenenfalls
GPL	- General Public License
HTML	- Hypertext Markup Language
PDF	- Portable Document Format
S.	- Seite
s.	- siehe
URL	- Uniform Resource Locator
www	- World Wide Web
z. B.	- zum Beispiel
ZOPE	- Z Object Publishing Environment
ZServer	- Webserver von Zope

## VEREINBARUNG VON BEZEICHNUNGEN

Bilder werden in jedem Kapitel von 1 beginnend durchnummeriert. Der Nummer wird die Kapitelnummer vorangestellt. „Bild 2.1“ ist das erste Bild im 2. Kapitel.

Begriffe, die ins Glossar aufgenommen wurden, werden bei ihrer ersten Verwendung **fett und kursiv** geschrieben.

Im Bericht werden der Text eines Buttons oder hervorgehobene Worte, die beim Anklicken eine Aktion auslösen, im Format `Courier New` geschrieben und zusätzlich in eckige Klammern eingeschlossen. So bewirkt zum Beispiel das Anklicken von [kommentieren] das Eröffnen der Erfassungsmaske für einen Kommentar zum gerade gelesenen Ereignisbericht. Die gleiche Bezeichnung wird gewählt, wenn eine Aktion unter mehreren auszuwählen ist. Die Bedeutung geht aus dem Zusammenhang eindeutig hervor.



# 1 EINLEITUNG

In den Forschungsberichten [Starke et al. 07] und [Starke et al. 08] wurden die Motivation für die Erarbeitung und Fortschreibung des Internetportals „**BestPractice-Feuerwehr**“ erläutert und die einzelnen Programmfunktionen beschrieben. In den Forschungsberichten [Starke et al. 09], [Starke et al. 10], [Starke et al. 11] und [Starke et al. 12] wurden zusätzliche Erweiterungen und Funktionsergänzungen dargestellt.

„**BestPractice-Feuerwehr**“ ist seit Mai 2007 unter der **Domain**

<http://www.bestpractice-feuerwehr.de>

öffentlich zugänglich.

Die Zusammenarbeit mit einigen wenigen Berufsfeuerwehren hat sich bewährt. Diese stellen weiterhin ihre Informationen für die Veröffentlichung bereit.

Im Bearbeitungszeitraum erfolgten einige Anpassungen der Steuerfunktionen für die Redakteure und Manager, die nicht in der allgemein zugänglichen Darstellung sichtbar sind.

Der Stand der Nutzeroberfläche sowie die über das **Portlet** Navigation verfügbare **Navigationsleiste** werden zur Übersicht im Kapitel 2 noch einmal kurz erläutert.

Für eingehende Erläuterungen sei insbesondere auf [Starke et al. 07] verwiesen.

Im dritten Kapitel sind die seit Januar 2012 in BestPractice-Feuerwehr hinzugefügten oder neu bearbeiteten Ereignisse zusammengestellt. Diese enthalten

- die Kurzbeschreibungen,
- das Ereignisdatum und die Uhrzeit,
- den Ereignisort und die Region,
- die Schlagworte für die Kategorien „Ereignis“, „Bereich“ und „Objekt“,
- die vergebenen Stichworte sowie

2

- den Autor und die Quelle.

Dabei erfolgt der Druck in der Reihenfolge der Ereignisberichtserfassung.

Einige Schlussbemerkungen, die aktuelle Version der FAQ und das Glossar beschließen diesen Bericht.

## 2 INTERNETPRÄSENZ BESTPRACTICE-FEUERWEHR

Im ersten Abschnitt werden zum besseren Verständnis der folgenden Abschnitte einige Sachverhalte zur Software des Internetportals BestPractice-Feuerwehr zusammengestellt, die bei [Starke et al. 07] und den dort angegebenen Literaturstellen im Einzelnen nachgelesen werden können. Der Abschnitt 2.3 enthält den aktuellen Stand der Navigationsstruktur.

### 2.1 Übersicht zum bisherigen Stand

BestPractice-Feuerwehr wurde auf der Grundlage des Content Management Systems (CMS) Plone entwickelt. Ein CMS verwaltet **Content** bzw. Inhalte, insbesondere solche, die elektronisch erfasst sind. Das können Texte, Bilder, Töne, Emails, Datenbanken, Termine und vieles mehr sein.

Plone ist in der Programmiersprache **Python** geschrieben und hat eine **Open Source** Lizenz (GPL – General Public License). Plone selbst baut auf **Zope** und CMF (**Content Management Framework**) auf. Bei [Starke et al. 07, Bild 3.1] ist der Zusammenhang grafisch dargestellt.

Der Nutzer von BestPractice-Feuerwehr verwendet bei der Nutzung einen Web **Client**. Er muss nichts von Plone, Python oder Zope wissen. Die Kommunikation erfolgt mit HTML. Der Client nimmt Kontakt zu dem Zope zugrundeliegenden **Webserver** (ZServer) auf und fordert Informationen an, die er in Form einer Webseite von ihm zurückbekommt. Der Client stellt diese dann in einem **Browserfenster** für den Nutzer dar.

Nutzer, die mit der Internetarbeit etwas vertraut sind, werden mit der Handhabung von BestPractice-Feuerwehr keine Probleme haben.

## 2.2 PROGRAMMERWEITERUNGEN

### 2.2.1 Überprüfung der Einbindung ins Landesnetz Sachsen-Anhalt

Die Arbeiten an der Internetpräsenz „**BestPractice-Feuerwehr**“ begannen im Jahr 2006. Grundlage der Programmierung war das CMS Plone in der Version 2.5.1. Seit dieser Zeit wurden mehrere neue Versionen von Plone erarbeitet und für die Nutzer bereitgestellt. Im Jahr 2008 erfolgte der Sprung in die Versionsebene 3. Um auch weiterhin alle angebotenen Ressourcen nutzen zu können, war deshalb ein Upgrade auf die neue Version notwendig. Die Umstellung erfolgte im Jahr 2009 auf die aktuelle Version 3.3. In den Berichtsjahren 2010 und 2011 wurden weitere Funktionsanpassungen eingearbeitet, nachzulesen in [Starke et al. 11], [Starke et al. 12].

Im Berichtszeitraum wurde überprüft, ob die Internetpräsenz „BestPractice-Feuerwehr“ ohne große Umprogrammierungen in den Internetauftritt des Instituts der Feuerwehr Sachsen-Anhalt eingebunden werden kann. Damit sollte die Arbeit an den Seiten in den Folgejahren abgesichert und die Darstellung modernisiert werden.

Das Landesnetz Sachsen-Anhalt wird auf der Grundlage des CMS TYPO 3 betrieben. Bei der Überprüfung musste festgestellt werden, dass sich eine einfache Übernahme der erfassten Daten und programmierten Funktionen nicht realisieren lässt.

Hier trifft die Aussage:

***(Web)-Content-Management-System ist nicht gleich (W)CMS.  
Unterschiede offenbaren sich im Detail.***

[Tank 13] voll zu.

Für eine Umsetzung der Inhalte ist eine Programmierung der Übergabeschnittstellen erforderlich, um die Ereignisberichte aber im Besonderen auch die Nutzerdaten übernehmen zu können. Weiterhin muss dem erhöhten Sicherheitsbedarf der Landesseiten Rechnung getragen werden.

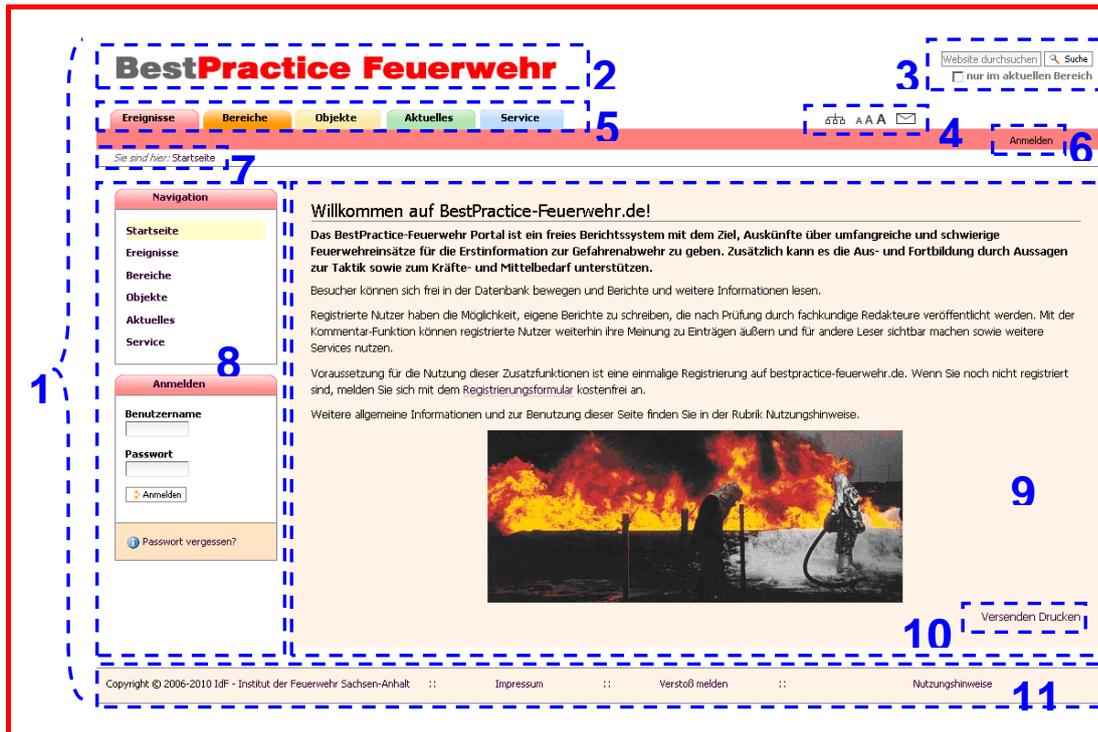
Diese Anpassungen sind mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden.

### 2.2.2 Seitenaufbau von BestPractice-Feuerwehr

Der Seitenaufbau ist nicht verändert, er wird nur nochmals kurz beschrieben.

Bild 2.2 zeigt die Startseite von BestPractice-Feuerwehr, wie sie unter der URL <http://www.bestpractice-feuerwehr.de> aufgerufen wird. Nachträglich markiert wurden die Bildschirmbereiche von 1 bis 11, die nun kurz beschrieben werden. Die Startseite von Plone verfügt noch über einige weitere Elemente, die u. a. bei [Friedrich 06] beschrieben werden. Der Kopfbereich der Seite umfasst die Felder 2 bis 4.

1. In Bild 2.1 ist der durch Plone gestaltete Bereich durch die geschweifte Klammer an der linken Seite markiert.
2. Der von Plone für das Logo reservierte Platz.
3. Das Suche-Feld ermöglicht die Volltext-Standardsuche. Dabei kann gewählt werden, ob die Suche auf den aktuellen Bereich eingeschränkt oder der gesamte Katalog durchsucht werden soll.
4. Hier sind die Site-Aktionen über Icons aktivierbar.
  -  Durch Anklicken des Icons wird die **Sitemap** generiert und auf dem Bildschirm angezeigt.
  -  Das Icon führt zu den Informationen zur **Barrierefreiheit**.
  -  Durch Anklicken wird das Kontaktformular eröffnet. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um mit uns in Kontakt zu treten. Die Nachrichten gehen an die Email-Adresse [info@bestpractice-feuerwehr.de](mailto:info@bestpractice-feuerwehr.de).
5. Über die Portal-Reiter im Kopfbereich sind die Hauptmenüpunkte schnell aufrufbar. Sie stellen die erste Ebene der Navigation dar.



**Bild 2.1:** Startseite von BestPractice-Feuerwehr

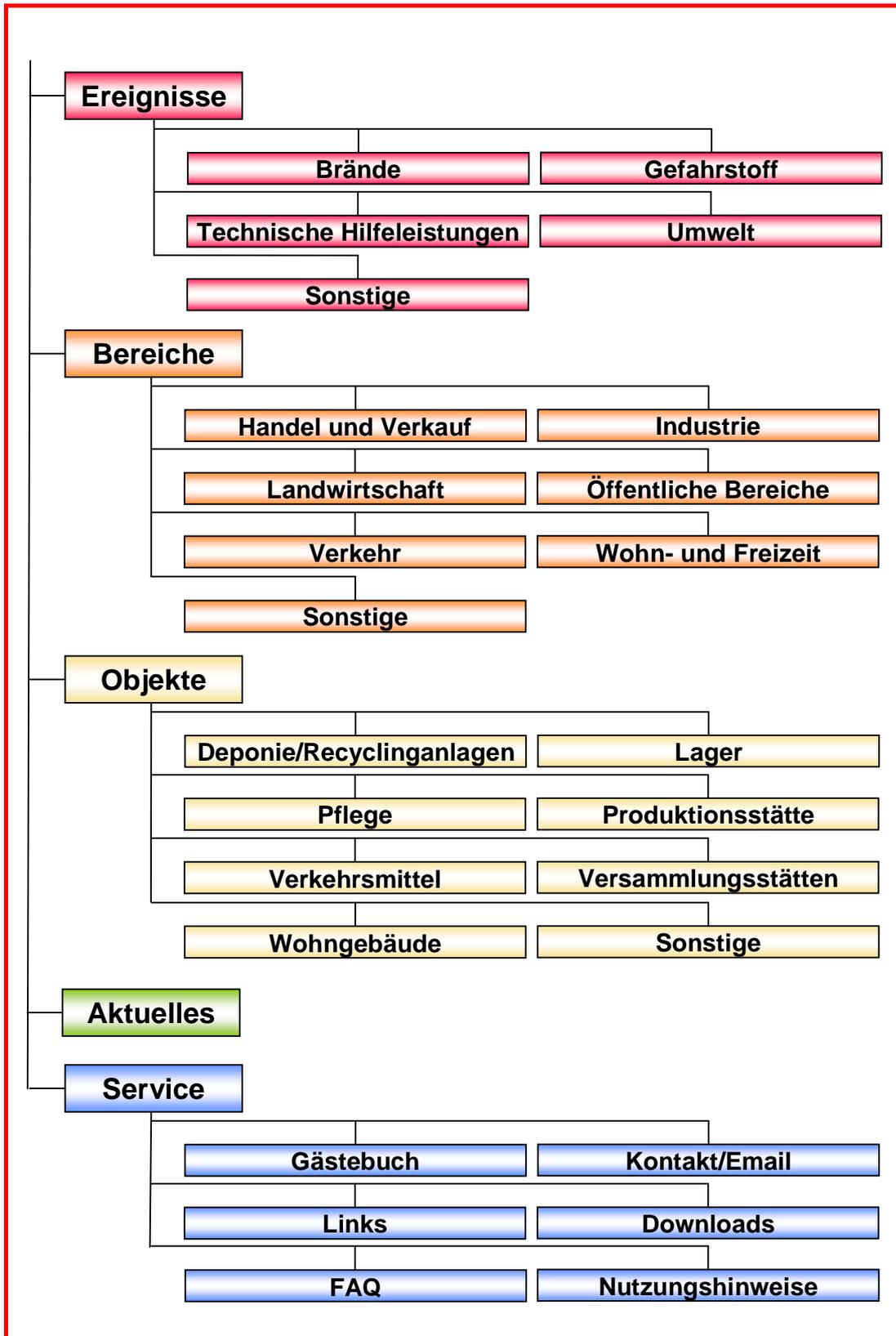
6. Den Benutzern werden persönliche Werkzeuge angeboten. Der Leser kann sich [Anmelden]. Dies setzt jedoch voraus, dass er bereits in einer vorherigen Sitzung registriert wurde. Diese erstmalige Registrierung kann über das Werkzeug [Benutzer Erstellen] erfolgen.  
Dem angemeldeten Benutzer stehen dann weitere Werkzeuge zur Verfügung.
7. Der **Pfadbalken** wird angezeigt, d. h. die Position der Sitemap, in der sich der Benutzer gerade befindet.
8. Der Seitenkörper bzw. Slot enthält kleine Portlets. Unmittelbar nach dem Aufruf von BestPractice-Feuerwehr sind das die Navigationsleiste sowie das **Login**-Portlet zur Anmeldung (vgl. 6.).
9. Der Inhaltsbereich bzw. Content-Bereich oder auch Dokumentenbereich ist der wesentliche Präsentationsraum, in dem die eigentlichen Ereignisinformationen sowie Rechercheergebnisse usw. angezeigt werden. Diese und andere Bezeichnungen sind üblich. Im Bericht wird stets Inhaltsbereich verwendet.

10. Hier werden Aktionen für den Inhaltsbereich (Document Actions) angeboten. Das sind bei BestPractice-Feuerwehr das Versenden und der Druck der aktuellen Anzeige.
11. Im Fußbereich befinden sich:
  - a. der Copyright-Vermerk mit dem Link zur Homepage des IdF Sachsen-Anhalt,
  - b. das Impressum,
  - c. Zugang zum „Verstoß melden“ sowie
  - d. zu den Nutzungshinweisen.

### **2.2.3 Navigationsstruktur**

Über die Navigationsleiste ist die Navigationsstruktur von BestPractice-Feuerwehr ständig im Zugriff des Nutzers. Jedem Hauptnavigationspunkt ist eine Farbe zugeordnet, die auf den entsprechenden unteren Ebenen weitergeführt wird.

Bild 2.2 zeigt den aktuellen Stand der Navigationsstruktur.



**Bild 2.2:** Die ersten zwei Navigationsebenen von BestPractice-Feuerwehr

### 3 BEST PRACTICE – KURZBERICHTE

Dieses Kapitel gibt die seit Januar 2012 in BestPractice-Feuerwehr abgelegten Ereignisbeschreibungen in chronologischer Folge wieder. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass bei den Schlüsselworten bzw. Deskriptoren für die Kategorien „Ereignis“, „Bereich“ und „Objekt“ sowie bei den Auswahllisten für Länder und Regionen keine Umlaute sowie „ß“ zugelassen sind.

---

#### **Blitzschlag im Gotteshaus**

Bei einem Gewitter am frühen Abend des 05. Januar 2012 entzündete sich durch einen Blitzschlag der 60 Meter hohen Kirchturms der örtlichen Kirche in der Gemeinde Wald im Ostallgäu. Bei der 20 Meter hohen Spitze des handelt es sich um eine Holzkonstruktion, die bei dem Vollbrand fast komplett einstürzte. Die Löschmannschaften mussten sich aus dem unmittelbaren Bereich des Turms zurückziehen, da die Gefahr bestand von herunterfallenden Trümmern getroffen zu werden. Die dramatische Löschaktion wurde durch orkanstarke Windböen und Schneefall behindert.

**05.01.2012 17:30**

#### **Wald**

Deutschland / Bayern / Landkreis Ostallgäu

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Versammlungsstaetten

**Objekt:** Versammlungsstaetten

**Stichworte:** Unwetter, Brand, Orkan, Kirche

**Autor:** *Thomas Gaulke*

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2012)4, S. 30, 4 Abb.;*  
*www.wald-allgaeu.de*

---

## **Bootsschuppen abgebrannt**

Im Bootshafen am Zierker See bei Neustrelitz (Mecklenburg-Vorpommern) kam es am 04. Juli 2011 zu einem Großbrand. Bei Arbeiten an einem Boot kam es zu einem Kurzschluss, in dessen Folge das Boot durch Funkenflug in Brand geriet. Trotz der Löschversuche durch den Eigner des Bootes weitete sich der Brand rasend schnell aus und griff auf andere Schuppen über. Eine Bootsschuppenanlage mit neun Bootsschuppen, in denen sieben Boote ankerten, brannte vollständig nieder.

**04.07.2011 12:00**

### **Neustrelitz**

Deutschland / Mecklenburg-Vorpommern / Landkreis Mecklenburg-Strelitz

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Explosion, Brand, Wasserfahrzeug, Gasflasche, Einsatztaktik

**Autor:** Jörg Westphal, FF Neustrelitz

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2011)12, S. 36-37, 8 Abb.;*

---

## **Totalverlust trotz Schnee und Eis verhindert**

In der Schwarzwaldgemeinde Bonndorf (Baden-Württemberg) hat ein Brand große Zerstörungen auf einer Pferderanch angerichtet. Zerstört wurden vor allem der Stalltrakt und die Stroh-und Heulagerhalle. Durch das schnelle Bemerkten des Brandes konnten die Pferde, die sich noch im Stall befanden, in dem sich bereits starker Rauch entwickelt hatte, rechtzeitig ins Freie gebracht werden. Das etwas abseits gelegene Wohnhaus kam nicht zu Schaden und Personen wurden ebenfalls nicht verletzt.

**06.01.2010 13:15**

### **Bonndorf**

Deutschland / Baden-Wuerttemberg / Landkreis Waldshut

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Landwirtschaft

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Brand, Landwirtschaft, Heu-, Strohlager

**Autor:** Olaf Thor

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen* 60(2010)3, S. 40 -42, 6 Abb.;  
[www.feuerwehrbonndorf.de](http://www.feuerwehrbonndorf.de); [www.badische-zeitung.de](http://www.badische-zeitung.de)

---

### **... das Haus ist weg!**

In den frühen Morgenstunden des 21. März 2012 explodierte im Rechliner Ortsteil Boek am Müritzufer ein Wohnhaus. Durch die enorme Wucht der Explosion fiel das Haus in sich zusammen und es blieb ein einziger Trümmerhaufen übrig. Das im Haus wohnende Ehepaar wurde unter den Trümmern verschüttet. Kurz nach dem Unglück fanden die Rettungskräfte den verletzten Ehemann und brachten ihn ins Krankenhaus nach Plau am See, wo er vier Wochen nach dem Unglück seinen schweren Verletzungen erlag. Die Frau, eine Rollstuhlfahrerin, konnten die Einsatzkräfte erst am späten Abend tot bergen.

**21.03.2012 04:20**

### **Rechlin OT Boek**

Deutschland / Mecklenburg-Vorpommern / Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebäude  
**Stichworte:** Personenschaden, THW, Explosion, Technische Hilfeleistung

**Autor:** Jürgen Haß

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen* 61(2012)5, S. 50 -51, 4 Abb.;  
[www.muertitzportal.de](http://www.muertitzportal.de)

### **Der Feuerhölle entkommen**

Am 17. Dezember 2011 gegen 02:32 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren (FF) Altenstadt, Schwabniederhofen und Schongau zu einem Zimmerbrand in den Senkenweg nach Schwabniederhofen gerufen. Bereits auf der Anfahrt zum Brandort war zu erkennen, dass der Brand das komplette Wohnhaus erfasst hatte. Die drei in dem Haus wohnenden Personen konnten sich selbst in Sicherheit bringen.

17.12.2011 02:30

### **Schongau OT Schwabniederhofen**

Deutschland / Bayern / Landkreis Weilheim-Schongau

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebaeude

**Stichworte:** Brand, Schneefall, Wohnhausbrand, Blitzeis

**Autor:** Hans-Helmut Herold

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2012)4, S. 28 -29, 7 Abb.;*  
*www.merkur-online.de; www.feuerwehr-schongau.de*

---

### **Dramatische Rettung**

Am 14. Oktober 2011 kam es in einem Haus im Dorfzentrum zu einem Schwelbrand. Das Haus für betreutes Wohnen beherbergte 20 alte und behinderte Menschen. Ausgelöst wurde der Schwelbrand durch einen defekten Wäschetrockner. Durch das schnelle Eingreifen der Rettungskräfte konnten alle Bewohner in Sicherheit gebracht werden. Dass der Brand sich nicht zur Katastrophe entwickelte, war der permanenten Anwesenheit, d.h. der 24-stündigen Präsenz von Mitarbeitenden in den ambulant betreuten Wohngemeinschaften zuzuschreiben. Durch das schnelle und umsichtige Handeln einer 32-jährigen Pflegekraft war es möglich, dass alle Mieterinnen

und Mieter der vier Wohngemeinschaften in Koberg ohne Schaden gerettet wurden.

**14.10.2011 21:30**

**Koberg**

Deutschland / Schleswig-Holstein / Kreis Herzogtum Lauenburg

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** oeffentliche Bereiche

**Objekt:** Wohngebaeude

**Stichworte:** Brand, Massenanfall von Verletzten, Wohnhausbrand, Betreutes Wohnen

**Autor:** *Christian Nimtz, Jens Burmester*

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2012)1-2, S. 40 -41, 5 Abb.;*  
*www.ln-online.de; www.shz.de*

---

**Eingeknickt**

Beim Beladen des Binnenschiffes "Wolfram" mit einem Kies-Sand-Gemisch an der Verladestation Stolzenau an der Weser knickte das Schiff plötzlich in der Mitte ein und begann unterzugehen. Der Kapitän des Schiffes, der den Ladevorgang überwachte, hörte ein lautes Krachen. Im selben Moment senkte sich die Schiffsmitte und verschwand unter der Wasseroberfläche. Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Stolzenau befanden sich nur noch der Bug und das Heck über Wasser. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich noch der Kapitän, ein Matrose und ein Hund an Bord des Schiffes.

**29.04.2011 12:40**

**Stolzenau, Kiesverladestation**

Deutschland / Niedersachsen / Landkreis Nienburg/Weser

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Binnenschiff, Technische Hilfeleistung, Wasser-und Schiffahrtsamt, Einsatztaktik

**Autor:** Jan-Erik Hegemann

**Quelle:** Feuerwehr-Magazin 28(2011)9, S. 36 -40, 9 Abb.;

---

### **Einsatz bei Flusskilometer 375**

Als die Fährleute der Elbefähre Ferchland-Grieben am Sonntagmorgen, den 29. Mai 2011, kurz vor 08:00 Uhr ihre Arbeit aufnehmen wollten, entdeckten sie im Wasser eine leblose Person. Die Person war in einem Geländewagen eingeklemmt, befand sich aber außerhalb des Fahrzeugs. An der Bergung waren mehrere Feuerwehren und Rettungstaucher der DLRG beteiligt.

**29.05.2011 08:00**

### **Elbe in der Nähe von Ferchland**

Deutschland / Sachsen-Anhalt / Landkreis Jerichower Land, Gemeinde Elbe-Paray

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Sonstige

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Personenschaden, Personenbergung, Technische Hilfeleistung

**Autor:** Steve Flügge

**Quelle:** Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2011)11, S. 39, 4 Abb.;  
[dlrg.de](http://dlrg.de); [mz-web.de](http://mz-web.de)

---

### **Eskalation verhindert**

In der Glückstädter Fußgängerzone (Schleswig-Holstein) brannte in den frühen Nachtstunden des 11. Juli 2011 ein türkisches Gemüsegeschäft. Die Menschen in den darüber liegenden Wohnungen des vierstöckigen

Gebäudes konnten das Haus nicht mehr über das Treppenhaus verlassen. Sie standen in Todesangst an offenen Fenstern und warteten auf ihre Rettung. Ein Mieter rettete sich mit einem Sprung in den Hinterhof aus dem ersten Obergeschoss. Elf Bewohner, darunter mehrere Kinder, brachte die Feuerwehr über Steckleitern und die Drehleiter in Sicherheit. Sechs Personen kamen ins Krankenhaus. Die Geschäftsräume brannten vollständig aus.

**11.07.2011 02:40**

**Glückstadt**

Deutschland / Schleswig-Holstein / Landkreis Steinburg

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebäude

**Stichworte:** Brand, Zugänglichkeit, Rauchausbreitung, Wohnhausbrand

**Autor:** Ties Tießen

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2011)10, S. 48 -49, 5 Abb.;*  
*www.shz.de;*

---

**Feuer in Altenwohnheim**

Im Altenwohnheim in der Leistlinger Straße im Stadtteil Meyenfeld von Garbsen (Region Hannover) brach am 10. März 2011 ein Brand aus. Die vom Brand betroffene Wohnung wurde von einem pflegebedürftiger Rentner im Alter von 86 Jahren bewohnt. Der Brand breitete sich rasch aus und zog eine weitere, nebenan liegende Wohnung in Mitleidenschaft. Für den hoch betagten Mann kam jede Hilfe zu spät.

**10.03.2011 04:55**

**Garbsen, Stadtteil Meyenfeld**

Deutschland / Niedersachsen / Region Hannover

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** oeffentliche Bereiche

**Objekt:** Wohngebaeude

**Stichworte:** Brand, Massenanfall von Verletzten, Altenwohnheim

**Autor:** Stefan Müller

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2011)6, S. 36 -37, 4 Abb.; FF Garbsen;*

---

### **Feuer in der Altstadt**

Ein verheerender Brand im historischen Altstadt kern von Arnstadt verwüstete am 02. Oktober 2011 mehrere Gebäude. Eng aneinander geschmiegte Häuser in alter Bausubstanz stellte die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren (FF) der Stadt Arnstadt und Umgebung vor große Herausforderungen. Der Brand brach in einem zur Bäckerei gehörenden Wohnhaus zwischen der eigentlichen Bäckerei und einer Gaststätte aus. Trotz modernster Technik und durch den aufopferungsvollen Einsatz von insgesamt über 160 Feuerwehrleuten konnte ein Übergreifen der Flammen auf die beiden Nachbargebäude nicht verhindert werden. Die Backstube der Bäckerei und die Gaststätte wurden durch den Brand zerstört. Ein angrenzendes Wohnhaus wurde beschädigt und weitere angrenzende unbewohnte Häuser in Mitleidenschaft gezogen.

02.10.2011 13:55

### **Arnstadt**

Deutschland / Thueringen / Landkreis IIm-Kreis

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Handel und Verkauf

**Objekt:** Produktionsstaette

**Stichworte:** Altstadtbebauung, Brand, Großbrand, Evakuierung, Einsatztaktik

**Autor:** Jörg Dimitrovici, Stadtbrandmeister; Daniel Schulz, Redaktion

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2012)3, S. 36 -39, 11 Abb.;*  
*www.dtoday.de; www.insuedthueringen.de; www.arnstadt.thueringer-*  
*allgemeine.de*

---

### **Frontalcrash**

Auf der B 247 bei Bad Langensalza in der Nähe des Ortsteils Zimmern war es am 24. März 2012 zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Aus den am Unfall beteiligten Fahrzeugen waren sieben eingeschlossenen Personen, darunter drei Kinder, zu befreien.

**24.03.2012 00:00**

### **B 247, Ortsumgebung Bad Langensalza**

Deutschland / Thuringen / Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Verkehrsunfall, Technische Hilfeleistung

**Autor:** *Carolin Lemuth*

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2012)5, S. 47, 3 Abb.;*  
*www.thueringer-allgemeine.de*

---

### **Großbrand im Sportcenter**

In einem Sportcenter im Gewerbegebiet Dachau-Ost (Bayern) entstand am 03. Januar 2012 gegen 13.00 Uhr ein Großbrand. In dem Gebäude waren eine Bowlinganlage, Squashcenter und ein Fitnessstudio untergebracht. Trotz sofortiger Alarmierung eines Großaufgebotes an Einsatzkräften der Feuerwehr konnte der Vollbrand nicht mehr verhindert werden. Der Brand war mit einer extrem starken Rauchentwicklung verbunden. Alle beim Brandausbruch anwesenden Personen konnten rechtzeitig das Sportcenter verlassen.

18

**03.01.2012 13:05**

**Dachau**

Deutschland / Bayern / Landkreis Dachau, Oberbayern

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** oeffentliche Bereiche

**Objekt:** Versammlungsstaetten

**Stichworte:** Brand, Sport-, Freizeitanlage, Einsatztaktik

**Autor:** Wolfgang Reichelt, Pressesprecher der FF Dachau

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2012)4, S. 24 -27, 10 Abb.;*  
*www.merkur-online.de, www.feuerwehr-dachau.de;*

---

**Großbrand in der Altstadt**

In den unterfränkischen Gemeinden Marktheidenfeld und Hafenlohr im Landkreis Main-Spessart brannten am 10. September 2011 drei Wohnhäuser nieder. In Marktheidenfeld zerstörte der Brand in der sehr dicht bebauten Altstadt zwei Gebäude und in Hafenlohr brannte es in einem Mehrfamilienhaus auf dem früheren Anwesen der Brauerei Schwind. Um die beiden Brände unter Kontrolle zu bringen waren die Feuerwehren der Umgebung mit fast 200 Einsatzkräften im Einsatz.

**10.09.2011 03:00**

**Marktheidenfeld, Hafenlohr**

Deutschland / Bayern / Unterfranken, Landkreis Main-Spessart

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebaeude

**Stichworte:** Brand, Altstadt, Großschadenlage, Wohnhausbrand,  
Einsatztaktik

**Autor:** Michael Rohm, Kommandant der FF Marktheidenfeld; Jochen Jörg, Redakteur der Zeitung Mainpost

**Quelle:** Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2012)1-2, S. 36 -38, 6 Abb.; [www.mainpost.de](http://www.mainpost.de)

---

### **Großbrand in Handelsfirma für technische Gase**

Mehrere schwere Explosionen erschütterten am Montag, den 27. Juni 2011, gegen 14:00 Uhr die Bitterfelder Innenstadt. In einer Gasumfüllstation in der Wiesenstraße, gegenüber einem Supermarkt, war ein Brand ausgebrochen. Durch die enorme Hitze explodierten mehrere Gasflaschen. Bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort war eine riesige schwarze Wolke zusehen. Den zuerst an der Einsatzstelle eintreffenden Kräften von der Bitterfelder Ortsfeuerwehr wurde sofort klar, dass weitere Einsatzkräfte zur Brandstelle gerufen werden mussten. Bei dem Unfall wurden zwei Menschen leicht verletzt

**27.06.2011 14:10**

#### **Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld**

Deutschland / Sachsen-Anhalt / Landkreis Anhalt-Bitterfeld

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Handel und Verkauf

**Objekt:** Lager

**Stichworte:** Brand, Gasflasche, Einsatztaktik

**Autor:** Klaus-Peter Kozloff, OFw Bitterfeld

**Quelle:** Feuerwehren in Sachsen-Anhalt (2011)7, S. 9 -10, 2 Abb.; [mz-web.de](http://mz-web.de)

---

### **Großbrand in Lingen**

In der Werkstatt eines Busunternehmens in Lingen-Schepisdorf brach am

20

17. November 2010 gegen 10.40 Uhr ein Brand aus. Die 30 mal 15 Meter große Werkstatt brannte völlig nieder. Durch den Brand wurden einige Busse und die komplette Werkstatteinrichtung vernichtet. Von den derzeit 80 Mitarbeitern, die in dem traditionsreichen Busunternehmen beschäftigt sind, wurde niemand verletzt.

**17.11.2010 10:40**

**Lingen, Stadtteil Schepsdorf**

Deutschland / Niedersachsen / Landkreis Emsland

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Brand, Großbrand

**Autor:** Hermann Lindwehr

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2011)4, S. 39, 3 Abb.;*  
*feuerwehr-lingen.de; ndr.de*

---

### **Kritische Löschwassersituation**

Durch einen Großbrand wurde die Sporthalle der Waldschule in Groß Grönau im Kreis Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein) komplett zerstört. Die 15 Personen, die zu diesem Zeitpunkt die Halle nutzten, konnten rechtzeitig gewarnt werden. Die Löscharbeiten gestalteten sich sehr schwierig, da an der Brandstelle akuter Löschwassermangel herrschte.

**29.03.2011 16:30**

**Groß Grönau**

Deutschland / Schleswig-Holstein / Kreis Herzogtum Lauenburg, Amt Lauenb. Seen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** oeffentliche Bereiche

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Zugänglichkeit, Brand, Großbrand, Löschwasserversorgung, Einsatztaktik

**Autor:** Christian Nimtz

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen* 61(2011)12, S. 41 -42, 7 Abb.; [www.shz.de](http://www.shz.de)

---

### **Lager mit Kautschuk und Heizöl brennt**

Eine 30 mal 100 Meter große Lagerhalle, in der Kautschuk und Heizöl gelagert wurden, brannte am 02. Januar 2012 in der Nartenstraße im Harburger Gewerbegebiet (Binnenhafen) vollständig nieder. Die Flammen schlugen bis zu 50 Meter hoch aus dem Gebäude und es entstand eine riesige Rauchwolke. Aufgrund der extrem hohen Temperaturen und der Explosionen von Gasflaschen und gasbetriebenen Gabelstaplern war es den Feuerwehren nicht möglich, den Brand aus unmittelbarer Nähe zu bekämpfen. Für die Einsatzkräfte war die Lage lebensgefährlich. Die Hauptaufgabe der Brandbekämpfung bestand darin, ein Übergreifen der Flammen auf umliegende Gebäude zu verhindern.

**02.01.2012 14:45**

### **Hamburg-Harburg**

Deutschland / Hamburg / Harburger Gewerbegebiet, Nartenstraße

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Handel und Verkauf

**Objekt:** Lager

**Stichworte:** Schaumeinsatz, Rauchausbreitung, Löschboot, Brand, Großschadenlage, Gefahrstofflager, Chemikalien

**Autor:** Matthias Köhlbrandt, Christian Timmann

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen* 61(2012)3, S. 40 -41, 6 Abb.; [www.bild.de](http://www.bild.de); [www.abendblatt.de](http://www.abendblatt.de)

## **Massenkarambolage im Sandsturm**

Der schlimmste Verkehrsunfall im Land Mecklenburg-Vorpommern ereignete sich am 08. April 2011, als durch einen Sandsturm auf der Autobahn A 19 auf beiden Richtungsfahrbahnen eine Massenkarambolage verursacht wurde. Bei plötzlich auftretenden extrem schlechten Sichtverhältnissen von weniger als zehn Metern rasten 83 Autos ineinander, darunter auch drei Lastkraftwagen, einer von ihnen ein Gefahrguttransporter. Mehrere Fahrzeuge brannten aus. Acht Menschen starben und 139 weitere wurden verletzt. Auch der gesamte Einsatz der Feuerwehren wurde durch den Sand behindert und erschwert.

**08.04.2011 12:30**

### **Autobahn 19 Kilometer 100,5**

Deutschland / Mecklenburg-Vorpommern / Landkreis Rostock

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Personenschaden, Zugänglichkeit, Überlandhilfe, Brand, Großschadenlage, Sandsturm, Luftrettung, Massenansturm von Verletzten, Verkehrsunfall, Rettungsdienst, Technische Hilfeleistung, Einsatztaktik

**Autor:** Timo Jann

**Quelle:** *Feuerwehr-Magazin 28(2011)9, S. 30 -35, 9 Abb.; ZDF -heute.de; bild.de; ostsee-zeitung.de; spiegel.de*

---

## **Menschenrettung**

Als die Freiwilligen Feuerwehr (FF) am 05. Juni 2011 um 06:22 Uhr an der Einsatzstelle zu einem Brand eintraf, quoll bereits Rauch aus einem Fenster im dritten Obergeschoss (OG) eines viergeschossigen Mehrfamilienhauses in der Schwarzwaldgemeinde Bonndorf. Einige Bewohner des Hauses

kamen den Einsatzkräften entgegengelaufen und drei Personen hatten sich vor dem Rauch in ihrer Wohnung auf den Balkon neben der Brandwohnung gerettet und riefen in Panik um Hilfe. Für die Aktiven der FF Bonndorf begann ein Einsatz, der ein schnelles Handeln für die Menschenrettung erforderte.

**05.06.2011 06:25**

**Bonndorf**

Deutschland / Baden-Wuerttemberg / Landkreis Waldshut

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebaeude

**Stichworte:** Personenrettung, Brand, Wohnhausbrand

**Autor:** Olaf Thor

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2011)11, S. 42, 2 Abb.; FF Bonndorf*

---

**Person nach Hausexplosion vermisst**

Am 04. April 2011 um 02.25 Uhr erschütterte eine Explosion Quedlinburg. Danach stand ein stattliches Einfamilienhaus, direkt an der Bode gelegen, in Flammen. Die Feuerwehrmänner aller umliegenden Freiwilligen Feuerwehren (FF) wurden alarmiert, um den Brand zu löschen. Sechs Stunden nach der Explosion wurden unter den Trümmern die Leiche des ehemaligen Hausbesitzers und seine beide Hunde entdeckt.

**04.04.2011 02:25**

**Quedlinburg**

Deutschland / Sachsen-Anhalt / Landkreis Harz

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebäude

**Stichworte:** Personensuche, Brand, Explosion

**Autor:** Holger Mücke

**Quelle:** *Feuerwehr Retten -Löschen -Bergen 61(2011)6, S. 38 -39, 5 Abb.;*

---

### **Brennt Mülllager - Feuerwehr Köln im Großeinsatz**

Seit dem frühen Abend des 25.07.2012 brannte in Köln-Niehl ein Mülllager. Das Feuer in war gegen 17:45 Uhr vermutlich an einem Müllschredder ausgebrochen und breitete sich innerhalb kürzester Zeit in der Lagerhalle aus. Die Rauchwolke zog über das Stadtgebiet in südöstlicher Richtung. Messungen der Feuerwehr und des LANUV ergaben, dass außer der Geruchsbelästigung keine Gefahr für die Bevölkerung bestand. Die Feuerwehr war zeitweilig mit 220 Einsatzkräften im Großeinsatz.

**25.07.2012 17:45**

#### **Köln-Niehl**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Industrie

**Objekt:** Deponien/ Recyclinganlagen

**Stichworte:** Rauchausbreitung, Recyclinganlage, Brand, Großschadenlage, Chemikalien

**Autor:** Jens Müller (BF Köln)

**Quelle:** *Direktinformation der BF Köln, Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit*

---

### **Feuer im Schiff**

Am Freitag, 23.09.2011 wurde die Leitstelle der Feuerwehr Köln um 14:44 Uhr über ein brennendes Schiff auf dem Rhein informiert. Im Maschinenraum war es zu einem Kabelbrand gekommen, der durch die schiffseigene

Kohlendioxid-Löschanlage gelöscht wurde. Durch die Feuerwehr wurden Schadstoffmessungen durchgeführt und im Anschluss der Motorraum belüftet.

**23.09.2011 14:45**

**Köln-Niehl**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Brandbekämpfung, Löschboot

**Autor:** Johannes Feyrer

**Quelle:** Direktinformation der BF Köln, Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit

---

#### **Verkehrsunfall zwischen zwei LKW auf der Autobahn A4**

Am 11.10.2011 kam es um 12:25 Uhr auf der Autobahn A4 Fahrtrichtung Aachen kurz vor dem Autobahnkreuz West zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei LKW, in dessen Folge eine Person verletzt wurde und Dieselkraftstoff ins Erdreich eingedrungen ist bzw. ein weiteres Eindringen von Kraftstoff ins Erdreich durch die Feuerwehr verhindert werden konnte.

**11.10.2011 12:25**

**Köln**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Verkehrsunfall, Technische Hilfeleistung

**Autor:** Stefan Ortmann

*Quelle: Direktinformation der BF Köln, Gefahrenabwehr II, Technik & Gebäude*

---

### **Ein Verletzter bei Chemieunfall**

Auf einem Speditionsgelände in der Geestemünder Straße in Köln-Niehl kam es am 10. November 2011 gegen 21:09 Uhr zu einem Chemieunfall, bei dem ein Speditionsmitarbeiter verletzt wurde. Alle anwesenden Speditionsmitarbeiter mussten entkontaminiert werden und wurden zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Gleichzeitig wurden die defekten Fässer untersucht und Proben entnommen, die durch die Analytische Task Force der Feuerwehr Köln untersucht wurden. Die ausgelaufene Flüssigkeit wurde mit Bindemittel gebunden und durch eine Spezialfirma entsorgt.

**10.11.2011 21:10**

#### **Köln-Niehl**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Umwelt

**Bereich:** Industrie

**Objekt:** Lager

**Stichworte:** ATF, Analytische Task Force, Chemikalien, Dekontamination, Chemieunfall,

*Autor: Peter Hartl*

*Quelle: Direktinformation der BF Köln*

---

### **Karnevalseröffnung 2011**

Die Karnevalseröffnung in Köln bescherte der Stadt ein friedliches Feiern und dem Rettungsdienst und den Kölner Hilfsorganisationen auch einen Großeinsatz, denn weitaus mehr Karnevalisten strömten auf Alter Markt und Heumarkt als in den Vorjahren.

**11.11.2011 11:10**

**Köln**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Sonstige

**Bereich:** oeffentliche Bereiche

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Hilfeleistung, Karneval, Massenanfall von Verletzten, Rettungsdienst, Großveranstaltung

**Autor:** *Dr. Jörg Schmidt*

**Quelle:** *Direktinformation der BF Köln, Stabsstelle Städt. Krisenmanagement & Bevölkerungsschutz*

---

**Dramatische Rettung aus dem Rhein**

Am Morgen des 24.12.2011 um 05:46 Uhr erhielt die Leitstelle der Feuerwehr Köln die Meldung, dass sich eine Person im Rheinstrom in Höhe des Kölner Pegels zwischen Schiff und Kaimauer an den Befestigungsketten festhalte. Die Person wurde mit Hilfe von Rettungstauchern und einem Rettungsboot an Land gebracht und dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben.

**24.12.2011 05:45**

**Köln**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Sonstige

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Hilfeleistung, Rettungsboot, Rettungstaucher

**Autor:** *Peter Hartl*

**Quelle:** *Direktinformation der BF Köln*

### **Ausgedehntes Feuer in einem Wohngebäude in Vingst**

Am Abend des 16.05.2012 kam es gegen 21:00 Uhr zu einem ausgedehnten Feuer in einem fünfgeschossigen Wohngebäude. Es brannte die gesamte Gebäudefassade auf der Rückseite des Hauses. Nach der Ankunft der Einsatzkräfte wurden alle Wohnungen kontrolliert und gleichzeitig mit den Löscharbeiten begonnen. Alle Wohnungen sind nicht mehr bewohnbar. An dem Gebäude entstand erheblicher Sachschaden.

**16.05.2012 21:00**

#### **Köln-Vingst**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebaeude

**Stichworte:** Brand, Wohnhausbrand

**Autor:** *Philipp Hessemer*

**Quelle:** *Direktinformation der BF Köln*

---

### **Im Silo verschüttet**

Am 11. Januar 2012 wurde in einem Industriebetrieb zur Treppenherstellung in Sinsheim ein Arbeiter in einem Holzspänesilo bei dem Versuch einer Störungsbeseitigung verschüttet. Unter schwierigen Bedingungen konnte die Person von den alarmierten Feuerwehkräften geborgen und durch den Notarzt reanimiert werden. Nach der Versorgung im nächstgelegenen Krankenhaus wird er in eine Unfallchirurgie verlegt, wo er wenig später verstirbt.

**11.01.2012 11:55**

#### **Sinsheim**

Deutschland / Baden-Wuerttemberg / Rhein-Neckar-Kreis

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Industrie

**Objekt:** Produktionsstaette

**Stichworte:** Großsilo, Technische Hilfeleistung, Einsatztaktik

**Autor:** Michael Endres

**Quelle:** Feuerwehr-Magazin 29(2012)6, S. 38 -41, 6 Abb.;

---

### **Wohnungsbrand auf sieben Etagen**

Am 2. Februar 2012 um 00.35 Uhr wurde die Berliner Feuerwehr zu einem Wohngebäudebrand in Berlin-Stegelitz gerufen. Das siebenstöckige Gebäude wurde gerade saniert, alle Fenster und Türen waren ausgebaut. Dadurch konnte sich der Brand rasend schnell auf alle Etagen ausbreiten. Behindert wird die Brandbekämpfung durch die tiefen Außentemperaturen, die das Wasser schnell gefrieren lässt. Nach fünf Stunden war das Feuer unter Kontrolle, aber noch nicht gelöscht. Die Feuerwehr musste bis zum 6. Februar immer wieder aufflammende Brände ablöschen. Das Gebäude brannte vollständig aus.

**02.02.2012 00:35**

#### **Berlin-Stegelitz**

Deutschland / Berlin

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebaeude

**Stichworte:** Brand, Großbrand, Wohnhausbrand, Einsatztaktik

**Autor:** Timo Jann

**Quelle:** Feuerwehr-Magazin 29(2012)5, S. 36 -42, 8 Abb.;

---

## **Geschütztes Feuer**

Am 3. April 2012 brannte die 460 Jahre alte Kirche im thüringischen Walldorf. Das Kirchenschiff brannte vollständig aus und das Dach stürzte ein. Der Glockenturm konnte durch die massiven Löschmaßnahmen gerettet werden, wurde aber ebenfalls schwer beschädigt. Die Brandbekämpfung gestaltete sich durch die baulichen Gegebenheiten äußerst schwierig.

**03.04.2012 16:35**

### **Walldorf**

Deutschland / Thüringen / Landkreis Schmalkalden-Meiningen

**Ereignis:** Brande

**Bereich:** Versammlungsstätten

**Objekt:** Versammlungsstätten

**Stichworte:** Kirchenbrand, Großbrand, Einsatztaktik

**Autor:** Timo Jann

**Quelle:** Feuerwehr-Magazin 29(2012)7, S. 36 -40, 8 Abb.;

---

## **Feuerwehr befreit drei Menschen nach Lastwagenunfall auf der Autobahn**

Bei einem Verkehrsunfall zwischen zwei Lastwagen auf der Autobahn 1 wurden am Morgen des 31.10.2012 drei Menschen verletzt, davon einer lebensgefährlich. Die Bergung der Verletzten gestaltete sich schwierig. Es wurden beide Kölner Feuerwehrräme benötigt.

**10.10.2012 10:05**

### **Köln, A1 Kreuz Köln-Nord**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Feuerwehrkran, Verkehrsunfall, Technische Hilfeleistung

**Autor:** Jens Müller, BF Köln

**Quelle:** Direktinformation

---

### **Zwei Einsätze für die Analytische Task Force Köln**

Die Analytische Task Force der Feuerwehr Köln musste innerhalb von 24 Stunden zu zwei Einsätzen an den Niederrhein ausrücken. Am Montagabend forderte die Berufsfeuerwehr Krefeld die Spezialeinheit an. Am Dienstag war es die Feuerwehr Moers, die Unterstützung bei der Analyse von unbekanntem Stoffen benötigte.

**14.01.2013 21:00**

**Krefeld, Moers**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Niederrhein

**Ereignis:** Gefahrstoffe

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Analytische Task Force, Chemieunfall

**Autor:** Jens Müller, BF Köln

**Quelle:** Direktinformation

---

### **Gestank über dem Stadtgebiet Köln**

Seit heute Morgen 6:40 Uhr melden viele Bürgerinnen und Bürger einen starken Gestank aus dem Stadtgebiet Köln. Die Feuerwehr Köln hat mehrere Messfahrzeuge und die Analytische Task Force alarmiert, um die Quelle des Gestanks herauszufinden. Es dauerte mehrere Stunden, bis der Verursacher gefunden war. Durch einen Brand in einem Chemiebetrieb in Neuss kam es zur Freisetzung des Geruchsstoffes Soloton. Dieser Stoff ist nicht gesundheitsschädlich.

32

**11.06.2013 06:40**

**Köln**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Umwelt

**Bereich:** oeffentliche Bereiche

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Chemieunfall, Geruchsbelästigung

**Autor:** Jens Müller, BF Köln

**Quelle:** Direktinformation

---

### **Großbrand in Neuehrenfeld**

Seit den frühen Morgenstunden des 21.09.2012 brannten in Neuehrenfeld die Dachstühle von insgesamt sieben Wohngebäuden. Die Feuerwehr Köln befand sich im Großalarm und hat zeitweilig vier Löschzüge der Berufsfeuerwehr und 11 Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz. Sechs zweigeschossige Wohngebäude mit ausgebautem Dachgeschoß waren nicht mehr bewohnbar.

**21.09.2012 11:35**

**Köln-Neuehrenfeld**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebaeude

**Stichworte:** Einsatztaktik, Wohnhausbrand, Brandbekämpfung

**Autor:** Dr. Jörd Schmidt, BF Köln

**Quelle:** Direktinformation

---

## **Hoher Schaden bei Wohnungsbrand in Köln-Mülheim**

Am 27.10.2012 kurz nach 12.00 Uhr kam es zum Brand in einem vierstöckigen Wohngebäude. Es mussten 7 Personen über Drehleitern gerettet werden. Später griff das Feuer über die Außenfassade bis auf das Dach über.

**27.10.2012 12:05**

### **Köln-Mülheim**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebäude

**Stichworte:** Wohnhausbrand, Brandbekämpfung

**Autor:** Ltd. BD Johannes Feyrer, BF Köln

**Quelle:** Direktinformation

---

## **Dramatischer Wohnungsbrand in Porz-Grengel mit tragischem Ausgang**

Der Brand einer Dachgeschosswohnung in Porz-Grengel forderte am 20.02.2013 das Leben eines fast 2 Jahre alten Jungen. Weiterhin wurden bei dem Feuer die 31-jährige Mutter schwer sowie vier weitere Menschen leichtverletzt, darunter drei Feuerwehrbeamte der Feuerwache 7, Köln-Porz.

**20.02.2013 10:15**

### **Köln-Porz**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebäude

**Stichworte:** Personenschaden, Brand, Wohnhausbrand

**Autor:** Jens Müller, BF Köln

**Quelle:** Direktinformation

---

### **Wohnungsbrand in der Südstadt: Feuerwehr rettet zehn Menschen**

Die Feuerwehr Köln rettete am Dienstagvormittag, 26.02.2013 zehn Menschen aus einem brennenden Mehrfamilienhaus. Vier von Ihnen erlitten Rauchgasvergiftungen und wurden vom Rettungsdienst in verschiedene Krankenhäuser gebracht. Die Wohnungen waren nicht mehr bewohnbar.

**26.02.2013 11:00**

#### **Köln**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebaeude

**Stichworte:**

**Autor:** Jens Müller, BF Köln

**Quelle:** Direktinformation

---

### **Feuer in einer Müllagerhalle in Köln-Niehl – Feuer 5**

Am 06.07.2013 führte ein Feuer in einer Müllagerhalle in Köln-Niehl zu einer Geruchsbelästigung im Bereich der Stadtteile Niehl, Longerich und Weidenpesch. Durch ein Großaufgebot der Feuerwehr Köln konnte das Feuer nach rund 2 Stunden unter Kontrolle gebracht werden.

**06.07.2013 21:25**

#### **Köln-Niehl**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Industrie

**Objekt:** Deponien/ Recyclinganlagen

**Stichworte:** Brand, Recyclinganlage, Chemikalien

**Autor:** BR Dr. Christian Miller, BF Köln

**Quelle:** Direktinformation

---

### **Brand im Feuerwehrhaus**

Am 19.05.2010 um 16:00 Uhr brannte in dem gut 200 Einwohner zählenden Ort Lüchow, der zum Amt Sandesneben-Nusse in Schleswig-Holstein gehört, das Gemeindehaus. In diesem Gebäude ist auch das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr integriert. Ein Großaufgebot von Feuerwehren aus den umliegenden Orten rückte aus, um den Brand zu löschen.

**19.05.2010 16:00**

### **Lüchow**

Deutschland / Schleswig-Holstein / Landkreis Herzogtum Lauenburg, Amt Sandesneben-Nusse

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** oeffentliche Bereiche

**Objekt:** Versammlungsstaetten

**Stichworte:** Brand

**Autor:** Christian Nimtz

**Quelle:** Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 60(2010)9, S. 38, 4 Abb.;  
[www.ln-online.de](http://www.ln-online.de); [www.ff-sandesneben.de](http://www.ff-sandesneben.de); [www.localxxl.com](http://www.localxxl.com)

---

**Gefahrgutunfall auf der A 61 -Einsatz für 100 Kräfte im Landkreis  
Ahrweiler**

Ein mit Butylacrylat beladener Tanklastzug war am 10.02.2010 beim Autobahnkilometer 191,5 auf der Bundesautobahn 61 in Fahrtrichtung Süden kurz hinter dem Autobahndreieck Sinzig verunglückt. Der mit gefährlichen Flüssigkeiten beladene Tankauflieger legte sich quer über zwei Fahrstreifen der Richtungsfahrbahn Ludwigshafen. Der Tank hielt dem Aufprall auf die Fahrbahn stand, so dass kein Gefahrstoff austreten konnte. Der 54jährige Lkw-Fahrer wurde bei dem Unfall verletzt. Er wurde durch den Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Kreis Ahrweiler notfallmedizinisch versorgt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus transportiert.

**10.02.2010 06:00**

**A 61, Km 191,5 (Gemarkung Sinzig)**

Deutschland / Rheinland-Pfalz / Landkreis Ahrweiler

**Ereignis:** Gefahrstoffe

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** TUIS, Gefahrstofftransport, Chemikalien

**Autor:** Thorsten Trütgen Staatl. exam. Rettungsassistent, Freier  
Fachjournalist

**Quelle:** 112 Magazin 5(2010)5/6, S. 60 -63, 9 Abb.; DRK Ahrweiler; [www.ff-badneuenahr.de](http://www.ff-badneuenahr.de)

---

### **Brand in Justizvollzugsanstalt**

In der Justizvollzugsanstalt Herzogenried in Mannheim wurden bei einem Brand am 12. Mai 2010 zehn Menschen verletzt. In der Zelle eines Wohncontainers für Abschiebehäftlinge, die mit zwei Marokkanern im Alter von 31 und 32 Jahren belegt war, brach der Brand am späten Nachmittag aus. Die beiden marokkanischen Insassen wurden durch Rauchgase lebensgefährlich verletzt.

**12.05.2010 19:00**

**Mannheim**

Deutschland / Baden-Wuerttemberg / Regierungsbezirk Karlsruhe

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Sonstige

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** JVA, Einsatztaktik, Sicherheitsmassnahmen, Brandbekämpfung

**Autor:** Frank D. Stolt

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 60(2010)9, S. 36, 2 Abb.;*  
*www.retter.tv*

---

**Lebendig ausgebuddelt**

Bei Schweißarbeiten an einer Fernwärmeleitung wurde in Riemerling (Landkreis München) ein 56-Jähriger Metallarbeiter in einer drei Meter langen und 3,5 Meter tiefen Grube vom einbrechenden Kies verschüttet. Der Bauleiter war gerade unterwegs, um Schalungsmaterial zu holen.

Währenddessen begann sein Kollege in der völlig ungesicherten Grube mit der Reparatur der Fernwärmeleitung. Als sich der Kies löste, waren zufällig zwei Passanten in der Nähe. Sofort erfassten die Beiden die gefährliche Situation, sprangen in die Grube hinab und gruben das Gesicht des Verunglückten frei, so dass ihm das Atmen bis zum Eintreffen der Notärzte und der Feuerwehren ermöglicht wurde.

**12.05.2010 11:00**

**Hohenbrunn**

Deutschland / Bayern / Landkreis München

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Industrie

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Technische Hilfeleistung

**Autor:** Klaus Fischer

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen* 60(2010)7-8, S. 40, 4 Abb.;  
[www.feuerwehr-ottobrunn.de](http://www.feuerwehr-ottobrunn.de); [www.tz-online.de](http://www.tz-online.de)

---

## **MANV 4auf der A 10**

Ein schwerer Busunfall ereignete sich am Sonntagvormittag, den 26. September 2010, auf der Bundesautobahn 10 am Schönefelder Kreuz südlich von Berlin. Ein auf der Heimreise aus Spanien befindlicher polnischer Reisebus wurde von einem roten Mercedes beim Auffahren auf die Autobahn gerammt. Dadurch verlor der Fahrer des Reisebusses die Kontrolle über sein Fahrzeug und raste gegen einen Brückenpfeiler. Bei dem Unfall verlieren 13 Insassen des Busses ihr Leben und 37 Menschen wurden schwer oder leicht verletzt. Ein Unfallopfer stirbt noch später im Krankenhaus. Auch die 37-jährige Pkw-Fahrerin wurde schwerstverletzt.

**26.09.2010 10:30**

### **BAB 10, Schönefelder Kreuz**

Deutschland / Brandenburg / Landkreis Dahme-Spreewald

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Verkehrsunfall, Massenanfall von Verletzten

**Autor:** Lothar Zinke

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen* 61(2011)1-2, S. 34 -37, 9 Abb.;  
[www.bz-berlin.de](http://www.bz-berlin.de); [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de); [www.welt.de](http://www.welt.de); [www.bz-berlin.de](http://www.bz-berlin.de);  
[nachrichten.t-online.de](http://nachrichten.t-online.de)

---

**Ohne Wasserschaden effektiv gelöscht**

Ein Großbrand hat am Pfingstmontag, den 24. Mai 2010, die Freiwillige Feuerwehr (FF) Pinneberg und auch Kräfte der FF aus Elmshorn beschäftigt. Ein aufgesetztes Dachgeschoss eines elfstöckigen Hochhauses brannte bis zur Hälfte ab. Die Löscharbeiten wurden über mehrere Rohre mit Druckluftschaum (CAFS) zum einen über die Drehleiter zum anderen über das Treppenhaus vorgenommen. Die Nachlöscharbeiten gestalten sich wegen der Dachkonstruktion als aufwändig und mussten ausschließlich unter schwerem Atemschutz vorgenommen werden.

**24.05.2010 16:10**

### **Pinneberg**

Deutschland / Schleswig-Holstein

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebäude

**Stichworte:** Hochhausbrand, Höhenrettung, CAFS, Brandbekämpfung

**Autor:** Michael Bunk

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 60(2010)9, S. 34 -35, 5 Abb.;*  
*www.shz.de; www.innerdeutsche-grenze.info; www.feuerwehr-pinneberg.de*

---

### **Dachstuhlbrand im Hallenbad**

Bei einem Großbrand am 13. September 2012 ist das Nordhorner Hallenbad am Stadtring komplett niedergebrannt. An der Brandbekämpfung beteiligten sich Feuerwehren aus der gesamten Grafschaft Bentheim, dem Emsland und aus den benachbarten Niederlanden. Da der Brand schon bei Ankunft der Feuerwehren ein gewaltiges Ausmaß erreicht hatte, war eine Brandbekämpfung nur noch über den Außenangriff möglich, der vor allem über Hubrettungsfahrzeuge geführt wurde. Nachdem der Brand unter Kontrolle war, sah man das gesamte Ausmaß des Brandes. Das über mehrere Jahre hinweg komplett renovierte und auf den neusten Stand der Technik gebrachte Hallenbad wurde völlig zerstört.

40

**13.09.2012 17:20**

**Nordhorn**

Deutschland / Niedersachsen

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** oeffentliche Bereiche

**Objekt:** Versammlungsstaetten

**Stichworte:** Überlandhilfe, Hallenbad, Brandbekämpfung

**Autor:** Holger Schmalfuß, Stadtpressewart der FF Nordhorn

**Quelle:** Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 62(2012)12, S. 40 -42, 6 Abb.;

---

### **Drucklüftung sichert Angriff**

Für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Adorf stellte sich der erste Brand im Jahr 2012 als der schwerste seit vielen Jahren heraus. Die Piepser und Sirenen schrillten kurz nach 03.00 Uhr. Ein gemeldeter Wohnungsbrand weitete sich schon kurz nach dem Eintreffen der ersten Adorfer Einsatzkräfte zum Großbrand eines zweigeschossigen Einfamilienhauses aus. Binnen weniger Sekunden stand durch eine Rauchgasdurchzündung die Hälfte des Dachgeschosses sowie Zimmer im ersten Obergeschoss in Flammen. Der erste Innenangriff gestaltete sich durch die geringe Sicht im Haus äußerst schwierig. Ein effektives Vorgehen der Atemschutzgeräteträger im Hausinneren konnte erst durch das Öffnen des Daches von der Drehleiter aus und durch eine konsequente Druckbelüftung erreicht werden.

**28.01.2012 03:00**

**Adorf/Vogtland**

Deutschland / Sachsen / Vogtlandkreis

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Wohngebäude

**Stichworte:** Rauchgasdurchzündung, Rauchausbreitung, Wohnhausbrand, Brandbekämpfung

**Autor:** Brandmeister Rico Bochmann, Wehrleiter

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen* 62(2012)7-8, S. 36 -37, 5 Abb.; [www.feuerwehr-adorf.de](http://www.feuerwehr-adorf.de)

---

### **Feuer im Betreuungszentrum**

Im Betreuungszentrum des Gesundheitszentrums Rhein-Neckar (GRN) Weinheim kam es im dritten Obergeschoss der Pflegestation zu einem Zimmerbrand. Obwohl die Sicherheitseinrichtungen des GRN Betreuungszentrums gut funktioniert hatten, konnte die 41jährige Bewohnerin des Zimmers, indem der Brand ausgebrochen war, durch die Einsatzkräfte nur noch tot geborgen werden. Ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäudeteile wurde durch die Brandschutztüren und das schnelle Eingreifen der Feuerwehr verhindert.

**05.06.2012 19:50**

#### **Weinheim**

Deutschland / Baden-Wuerttemberg / Rhein-Neckar-Kreis

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** oeffentliche Bereiche

**Objekt:** Pflege

**Stichworte:** Evakuierung, Massenansturm von Verletzten, Pflegeheim, Brandbekämpfung

**Autor:** Ralf Mittelbach, Pressewart der Feuerwehr Weinheim

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen* 62(2012)7-8, S. 38 -39, 5 Abb.; [www.rheinneckarblog.de](http://www.rheinneckarblog.de); [www.mrn-news.de](http://www.mrn-news.de)

### **Feuer Windkraftanlage**

Am späten Freitagnachmittag des 06. Juli 2012 geriet der Generator einer Windkraftanlage in 75 Meter Höhe zwischen Keitlinghausen und Sünninghausen im Kreis Warendorf (Nordrhein-Westfalen) in Brand. Die alarmierte Feuerwehr konnte am eigentlichen Brandherd nicht eingreifen und musste den Generator kontrolliert abbrennen lassen. Für die Feuerwehrleute bestand die Aufgabe darin, herabstürzende Trümmerteile abzulöschen und so eine Ausdehnung des Brandes am Boden zu verhindern.

**06.07.2012 16:30**

#### **Beckum**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Kreis Warendorf

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Industrie

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Windkraftanlage, Energiewirtschaft, Brandbekämpfung

**Autor:** *Bodo Wistinghausen*

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 62(2012)10, S. 38 -39, 4 Abb.;*  
*www.die-glocke.de; www.feuerwehrleben.de*

---

### **Großbrand Brauereigelände**

Auf dem Gelände einer Brauerei in Babenhausen, Landkreis Darmstadt-Dieburg, entstand am 14. September 2012 ein Brand in einem Gebäude, das als Möbellager genutzt wurde. Das Möbellager brannte vollständig aus. Ein Übergreifen des Brandes auf die umliegenden Häuser konnte verhindert werden. Während der Brandbekämpfung kam es zu drei Verpuffungen von CO<sub>2</sub>-Flaschen in der Lagerhalle.

**14.09.2012 19:30**

#### **Babenhausen**

Deutschland / Hessen / Landkreis Darmstadt-Dieburg

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Handel und Verkauf

**Objekt:** Lager

**Stichworte:** Einsatztaktik, Brandbekämpfung

**Autor:** Werner Flechsenhar, Pressewart der FF Babenhausen

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen* 62(2012)12, S. 44-46, 4 Abb.;

---

### **Großfeuer in Parchim**

In einem Parchimer Betrieb (Mecklenburg-Vorpommern), der Kohlenanzünder herstellt, brach ein Brand aus. Eine große Halle, in der unter anderem flüssiges Paraffin gelagert wurde, brannte komplett herunter. Eine zweite Halle wurde beschädigt. Brennendes Paraffin erschwerte die Löscharbeiten.

**25.04.2012 18:50**

### **Parchim**

Deutschland / Mecklenburg-Vorpommern / Landkreis Ludwigslust-Parchim

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Industrie

**Objekt:** Lager

**Stichworte:** Großbrand, Brandbekämpfung, Gefahrenabwehr, Einsatztaktik, Chemikalien

**Autor:** Michael-Günther Bölsche

**Quelle:** *Feuerwehr Retten -Bergen -Löschen* 62(2012)10, S. 42 -43, 6 Abb.;

*www.ffw-parchim.de; www.nnn.de Beschreibung:*

---

## **Großfeuer Recyclinghof**

Einen Großeinsatz hatten die Feuerwehren, Rettungsdienste und das Technische Hilfswerk (THW) am 29. April 2012 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zu bewältigen. Auf dem Gelände einer ehemaligen Recycling-Anlage brannte auf einer Fläche von 40 mal 60 Metern Industrie- und Sondermüll. Erst nach mehreren Stunden konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Bis der Brand endgültig abgelöscht war, vergingen nochmals zwei Tage.

**29.04.2012 09:20**

### **Stadt Burg Stargard OT Bargensdorf**

Deutschland / Mecklenburg-Vorpommern / Landkreis Mecklenburg-Strelitz

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Industrie

**Objekt:** Lager

**Stichworte:** Recyclinganlage, Einsatztaktik, Deponie, Brandbekämpfung

**Autor:** *Christoph Breßler*

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 62(2012)9, S. 44 -46, 7 Abb.;*  
*nordkurier.de; ndr.de*

---

## **Heiße Ladung**

Während der Sperrmüllbeladung eines Abfallsammelfahrzeugs der Entsorgungsbetriebe Stuttgart geriet dieses in Brand. Der Fahrer des Fahrzeugs unternahm eigene Löschversuche, das aber zu keinem Erfolg führte. Daraufhin verständigte er über den Notruf 112 die Feuerwehr. Was wie ein Routineeinsatz aussah, erwies sich als komplizierter Einsatz.

**11.05.2012 11:15**

### **Stuttgart**

Deutschland / Baden-Wuerttemberg

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Abfallsammelfahrzeug, Einsatztaktik, Brandbekämpfung

**Autor:** Urs Weber

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 62(2012)7-8, S. 40 -41, 4 Abb.;*  
*www.feuerwehr-stuttgart.de*

---

### **Berlin: Pkw stürzt von Brücke in Kleingartenkolonie**

Infolge eines unmittelbar vorangegangenen Unfalls auf der Berliner Stadtautobahn in Richtung Norden in Höhe des Internationalen Congress Centrums (ICC) verlor am 07. Januar 2012 kurz vor 20:00 Uhr eine junge Frau die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Bei einem Ausweichmanöver kollidierte sie mit der Begrenzungsmauer. Das Fahrzeug wurde die zirka 1,5 Meter hohe Begrenzungsmauer gehoben und stürzte etwa sieben Meter tief auf das Gelände einer Kleingartenkolonie herab. Die medizinisch-technische Rettung der schwer verletzten Frau durch die Rettungskräfte gestaltete sich schwierig.

07.01.2012 19:55

### **Berlin, Stadtautobahn in Höhe des ICC**

Deutschland / Berlin / Stadtbezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Verkehrsunfall, Technische Hilfeleistung, Einsatztaktik

**Autor:** *Jens-Peter Wilke, Amtsrat, Leiter Stabsbereich Kommunikation der Berliner Feuerwehr*

**Quelle:** Brandschutz, Deutsche Feuerwehr-Zeitung (2012)8, S. 629-631, 6 Abb.;

---

### **Rettungseinsatz im Wald**

Beim Nachtspringen der Bundeswehr über dem Waldgebiet Schwabsoien/Dienhausen nördlich der Absprungzone driftete ein Fallschirmspringer ab, landete in einem Baum und hing in etwa 16 Metern Höhe fest. Zur Rettung des Fallschirmjägers forderte die Bundeswehr Unterstützung über die Leitstelle bei der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Stadt Schongau an. Die Einsatzstelle im Waldgebiet konnte von den Fahrzeugen der FF nicht unmittelbar erreicht werden. Aus diesem Grund wurde die Bergwacht Peiting/Steingaden alarmiert, die mit den Mitteln der Höhenrettung den Soldaten aus seiner misslichen Lage befreiten.

**28.03.2012 22:05**

### **Waldgebiet Schwabsoien/Dienhausen**

Deutschland / Bayern / Landkreis Weilheim-Schongau

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Sonstige

**Objekt:** Sonstige

**Stichworte:** Personenrettung, Fallschirmspringer, Höhenrettung, Technische Hilfeleistung

**Autor:** Hans-Helmut Herold

**Quelle:** Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 62(2012)7-8, S. 42, 3 Abb.;  
[feuerwehr-schongau.de](http://feuerwehr-schongau.de)

---

### **Täter ermittelt**

In der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Uttenreuth (Bayern, Landkreis (LK) Erlangen-Höchstadt (ERH)) trieb im Mai 2011 ein Brandstifter sein Unwesen. Mehrere Kleinbrände wurden rechtzeitig entdeckt und konnten durch die

Feuerwehren abgelöscht konnten. Höhepunkt war ein nächtlicher Scheunenbrand in einer Wohnsiedlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Uttenreuth im Ortsteil Weiher. Zur Brandbekämpfung rückten 5 Freiwillige Feuerwehren (FF) mit ca. 150 Einsatzkräften aus. Außerdem kamen das Technische Hilfswerk (THW) und der Rettungsdienst (RD) zum Einsatz. Wenige Tage nach dem Brand konnte die Kriminalpolizei Erlangen den Täter ermitteln.

**29.05.2011 00:35**

### **Uttenreuth Ortsteil Weiher**

Deutschland / Bayern / Landkreis Erlangen-Höchstadt

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Landwirtschaft

**Objekt:** Lager

**Stichworte:** Scheune, Einsatztaktik, Großbrand, Brandbekämpfung

**Autor:** *Thomas Birkner, Pressereferent KfV Erlangen-Höchstadt; Michael Funk, FF Uttenreuth*

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 61(2011)12, S. 38 -40, 7 Abb.;*  
*www.kfv-erh.de; www.feuerwehr-uttenreuth.de*

---

### **Tennishalle zündete durch**

Durch einen technischen Defekt im Saunabereich brannte am 21. Februar 2012 die in den 1970er-Jahren erbaute Sporthalle im Bielefelder Stadtteil Quelle an der Stadtgrenze zu Steinhagen ab. In der Halle befanden sich zwei Tennisplätze und einige Dutzend Fitnessgeräte. 130 Feuerwehrleute aus der ganzen Stadt Bielefeld und Steinhagen trafen bis 10:00 Uhr an der Einsatzstelle ein und versuchten das Ausmaß des Schadens zu begrenzen. Einen Totalschaden der 2.000 Quadratmeter großen Halle am Queller Campingplatz konnten sie aber nicht verhindern.

**21.02.2012 09:25**

### **Bielefeld, Stadtteil Quelle**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Ostwestfalen-Lippe

**Ereignis:** Braende

**Bereich:** Wohn-und Freizeit

**Objekt:** Versammlungsstaetten

**Stichworte:** Brand, Sporthalle, Flash-over

**Autor:** *Andreas Eickhoff*

**Quelle:** *Feuerwehr Retten-Löschen-Bergen 62(2012)9, S. 40 -41, 6 Abb.;*  
*Haller-Kreisblatt, www.nw-news.de*

---

### **Pilot stirbt bei Flugzeugabsturz im Dünnwalder Wald**

Am Montag, 23. Juli 2012, stürzte ein Kleinflugzeug in der Nähe des Segelflugplatzes Kurtekotten in den Wald. Der 73-jährige Pilot kam dabei ums Leben.

**23.07.2012 17:45**

**Köln**

Deutschland / Nordrhein-Westfalen

**Ereignis:** Technische Hilfeleistungen

**Bereich:** Verkehr

**Objekt:** Verkehrsmittel

**Stichworte:** Flugzeug, Technische Hilfeleistung

**Autor:** *Jens Müller, BF Köln*

**Quelle:** *Direktinformation*

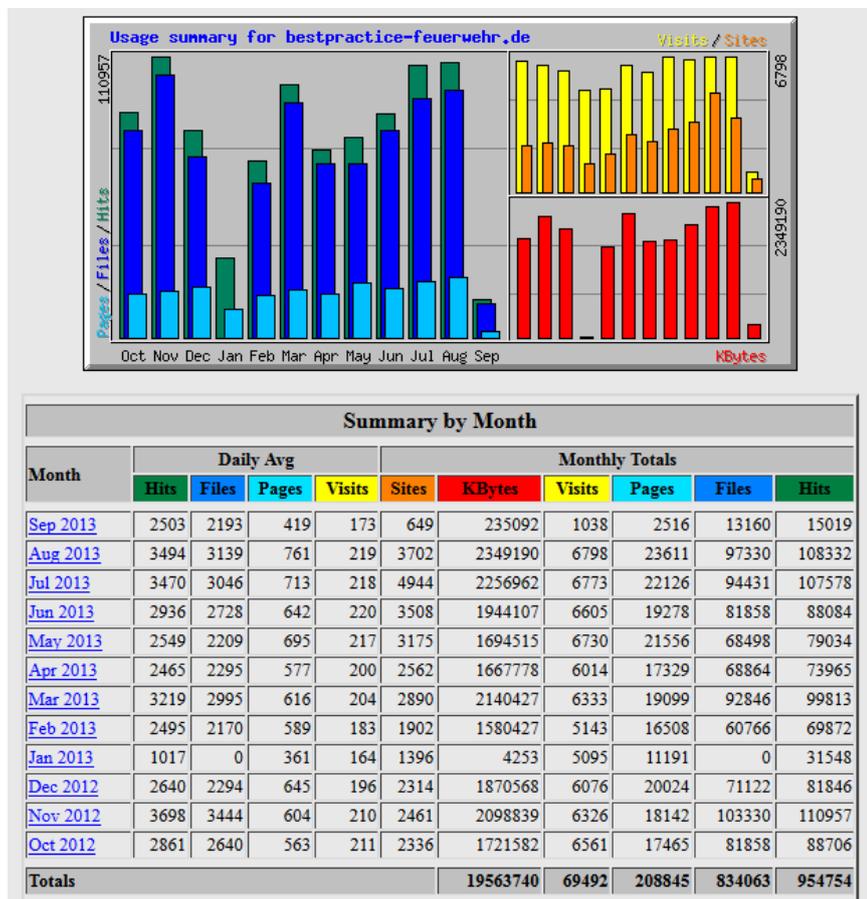
## 4 SCHLUSSBEMERKUNGEN

Im Bericht wurde der erreichte Stand bei der Entwicklung der Nutzeroberfläche des Portals „BestPractice-Feuerwehr“ dargestellt sowie eine Übersicht zu den seit Januar 2012 erfassten Ereignisberichten gegeben.

Hervorzuheben ist die Bereitstellung von Ereignisberichten für BestPractice-Feuerwehr durch die Berufsfeuerwehren der Städte Köln und Halle.

Der Schwerpunkt bei der weiteren Bearbeitung wird vor allem auf die Erweiterung der Datenbasis gelegt, insbesondere sollten weitere Feuerwehren für die Mitarbeit gewonnen werden.

Das Internetportal wurde im Zeitraum Oktober 2012 bis August 2013 durchschnittlich 6200 Mal pro Monat besucht. Dies entspricht den Zugriffszahlen der letzten Jahre. Die Ausgabe der Statistik erfolgte am 06.09.2013, daher wurde der September nicht mit in die Berechnung einbezogen.





## **LITERATURVERZEICHNIS**

### **[Lotze et al. 06]**

Lotze, Thomas; Theune, Christian: Content-Management mit Plone.  
gocept gmbh & co. kg, Halle/Saale, 2006

### **[McKay 05]**

McKay, Andy: Plone - Das definitive Handbuch für Administratoren und  
Entwickler. Addison-Wesley Verlag, München, 2005

### **[Starke et al. 07]**

Starke, Horst; Schmeißer, Regina: Internet basierte Datenbank  
außergewöhnlicher Feuerwehreinsätze zur Erstinformation bei Einsätzen  
sowie zur Aus- und Fortbildung (Best Practice). Im Auftrag der ständigen  
Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder, Arbeitskreis V,  
Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile  
Verteidigung, Forschungsbericht Nr. 148, Institut der Feuerwehr Sachsen-  
Anhalt, Heyrothsberge, 2007

### **[Starke et al. 08]**

Starke, Horst; Schmeißer, Regina: Internet basierte Datenbank  
außergewöhnlicher Feuerwehreinsätze zur Erstinformation bei Einsätzen  
sowie zur Aus- und Fortbildung (Best Practice), Teil 2. Im Auftrag der  
ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder,  
Arbeitskreis V, Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten,  
Katastrophenschutz und zivile Verteidigung, Forschungsbericht Nr. 155,  
Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt, Heyrothsberge, 2008

### **[Starke et al. 09]**

Starke, Horst; Schmeißer, Regina: Internet basierte Datenbank  
außergewöhnlicher Feuerwehreinsätze zur Erstinformation bei Einsätzen  
sowie zur Aus- und Fortbildung (Best Practice), Teil 3. Im Auftrag der  
ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder,  
Arbeitskreis V, Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten,  
Katastrophenschutz und zivile Verteidigung, Forschungsbericht Nr. 157,  
Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt, Heyrothsberge, 2009

**[Starke et al. 10]**

Starke, Horst; Schmeißer, Regina: Internet basierte Datenbank außergewöhnlicher Feuerwehreinsätze zur Erstinformation bei Einsätzen sowie zur Aus- und Fortbildung (Best Practice), Teil 4. Im Auftrag der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder, Arbeitskreis V, Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung, Forschungsbericht Nr. 162, Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt, Heyrothsberge, 2010

**[Starke et al. 11]**

Starke, Horst; Schmeißer, Regina: Internet basierte Datenbank außergewöhnlicher Feuerwehreinsätze zur Erstinformation bei Einsätzen sowie zur Aus- und Fortbildung (Best Practice), Teil 5. Im Auftrag der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder, Arbeitskreis V, Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung, Forschungsbericht Nr. 166, Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt, Heyrothsberge, 2011

**[Starke et al. 12]**

Starke, Horst; Schmeißer, Regina: Internet basierte Datenbank außergewöhnlicher Feuerwehreinsätze zur Erstinformation bei Einsätzen sowie zur Aus- und Fortbildung (Best Practice), Teil 6. Im Auftrag der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder, Arbeitskreis V, Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung, Forschungsbericht Nr. 171, Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt, Heyrothsberge, 2012

**[Wikipedia]**

Wikipedia - Die freie Enzyklopädie. <http://de.wikipedia.org/wiki/Hauptseite>, 2007 – 2010

**[Tank 13]**

Tank, Wolfgang: Plone im Vergleich mit TYPO 3. Vortrag auf dem World Plone Day 2013, Köln, 24.04.2013

## **DIE FAQ VON BESTPRACTICE-FEUERWEHR**

Die FAQ enthält häufig gestellte Fragen und Antworten. Sie besteht gegenwärtig aus vier Abschnitten, die durch Anklicken geöffnet werden können. Die Abschnitte 3.1 bis 3.4 geben die aktuellen Inhalte wieder.

### **a) Allgemeines**

#### **Was ist und an wen richtet sich BestPractice-Feuerwehr?**

Das BestPractice-Feuerwehr Portal ist ein freies Berichtssystem mit dem Ziel, Auskünfte über umfangreiche und schwierige Feuerwehreinsätze für die Erstinformation zur Gefahrenabwehr zu geben. Zusätzlich kann es die Aus- und Fortbildung durch Aussagen zur Taktik sowie zum Kräfte- und Mittelbedarf unterstützen.

Das Portal richtet sich an alle interessierten Personen aus allen Gesellschaftsbereichen, die mehr über die Einsätze der Feuerwehr erfahren und ggf. für sie neuartige Gefahrensituationen kennen lernen bzw. Erfahrungen austauschen möchten.

#### **Ist BestPractice-Feuerwehr *barrierefrei*?**

Viele Internetseiten enthalten Elemente, die für behinderte Menschen, vor allem für Sehbehinderte und Blinde, Barrieren darstellen. BestPractice-Feuerwehr unterstützt daher die Barrierefreiheit, die durch das Werkzeug  gekennzeichnet ist. Der Benutzer kann Schriftgrößen anpassen.

#### **Was mache ich, wenn ich einen Verstoß melden möchte?**

Offizieller Ansprechpartner für solche Fälle ist das Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt, das Sie unter [info@bestpractice-feuerwehr.de](mailto:info@bestpractice-feuerwehr.de) erreichen. Nutzen Sie für eine Meldung die Schaltfläche [Verstoß melden] in der Fußzeile.

Die Mail sollte den betroffenen Inhalt in "BestPractice-Feuerwehr" genau bezeichnen (bitte URL angeben), die Art des Verstoßes und bei Urheberrechtsverletzungen die Publikation oder Website nennen, aus der das Material unberechtigt übernommen wurde.

### **Wer kann einen Bericht ändern oder löschen?**

Änderungen in einem Bericht oder das Löschen eines Berichtes kann nur der Autor, ein Redakteur oder der Administrator durchführen.

### **Wie ordne ich einem Ereignisbericht weitere Bilder, Audio- und Videodateien zu?**

Unter [Anhang] können Sie weitere Dateien einfügen. Zum Hochladen von Ihrem PC verwenden Sie die Schaltfläche [Durchsuchen].

Die Datei wird nach dem Anklicken des Anhangs durch einen Leser mit den entsprechenden Anwendungen geöffnet.

## **b) Diskussion**

### **Wie kann ich mich an einer Diskussion beteiligen?**

Lassen Sie sich als Benutzer registrieren. Sie bekommen dann Ihr bestätigtes Passwort zugesendet. Sie müssen sich nach Erhalt des Passwortes innerhalb von 24 Stunden das erste Mal im Portal anmelden, sonst verfällt das Passwort.

Nach der Anmeldung mit Ihrem Benutzernamen und dem Passwort können Sie Kommentare zu einzelnen Ereignisberichten eintragen.

Die Anzeige eines Kommentars erfolgt mit der Veröffentlichung des Benutzernamens, des Datums und der Uhrzeit.

## c) Ereignisbericht

### **Wie kann ich mich als Autor an dem Best-Practice-Portal anmelden?**

Als registrierter Benutzer wenden Sie sich an BestPractice-Feuerwehr und beantragen die Autorenschaft. Sie bekommen einen Redakteur benannt, der die Berichte für Sie in BestPractice-Feuerwehr veröffentlicht.

Autoren können auch eigene Beiträge verändern, ohne sie erneut einzureichen.

### **Wann wird der Bericht veröffentlicht?**

Wenn Sie den Redakteur informiert haben, dass Sie die Erfassung beendet haben, veröffentlicht dieser den Bericht in BestPractice-Feuerwehr.

### **Was muss ich als Autor bei der Eingabe eines Berichtes beachten?**

Es müssen immer alle Pflichtfelder eingetragen werden. Dabei muss mindestens ein Stichwort vergeben werden. Sie können weitere Vorschläge für Stichworte machen, die jedoch durch den Redakteur bestätigt werden müssen.

### **Wie eröffne ich die Erfassungsmaske?**

Der Pfadbalken muss auf eine der Hauptkategorien „Ereignisse“, „Bereiche“ oder „Objekte“ bzw. auf eine ihrer Unterkategorien zeigen. Dann kann mit Hilfe von [Zu Ordner hinzufügen] bzw. [Neuen Artikel hinzufügen] die Erfassungsmaske durch [*Ereignisbericht*] geöffnet werden.

### **Wie füge ich Verweise in den Bericht ein?**

Im Feld „**Haupttext**“ können Sie über den Icon [Insert internal link] einen Link zu einem Artikel oder Objekt in BestPractice-Feuerwehr und über den Icon [Insert external link] einen Link (Web-Adresse) zu einer externen Seite einfügen. Es öffnet sich jeweils das entsprechende Dialogfenster. Die Adresse öffnet sich im aktuellen Fenster.

Im Feld „**Verweis (extern)**“ können Sie einen Link zu einer externen Seite einfügen. Die Adresse muss mit <http://> oder <https://> beginnen und wird in einem separaten Fenster geöffnet.

### **Wie füge ich Bilder in den Bericht ein?**

Wählen Sie unter [Neuen Artikel hinzufügen] die Eingabe [Bild] aus. Es erscheint der Dialog zum Hochladen. Die Felder sind selbsterklärend. Wird kein Titel angegeben, erhält das Bild den Dateinamen als Titel.

Möchten Sie im Eingabefeld „**Haupttext**“ ein Bild einfügen, klicken Sie auf den Icon [Insert Images]. Es erscheint der Dialog zum Hochladen eines Bildes. Befindet sich das Bild schon in Ihrem Ordner, wählen Sie es aus. Zum Hochladen von Ihrem PC verwenden Sie die Schaltfläche [Durchsuchen]. Wird kein Titel angegeben, erhält das Bild den Dateinamen als Titel. In den Haupttext können mehrere Bilder eingefügt werden.

Über das Feld „**Bild**“ können Sie ein Bild über die Schaltfläche [Durchsuchen] hochladen. Das Bild wird vor dem Haupttext angezeigt.

### **Wie füge ich Audio-Dateien ein?**

Unter [Neuen Artikel hinzufügen] wählen Sie [Media-Container]. Benennen Sie den neuen Ordner (Titel) und speichern Sie. Sie befinden sich in dem soeben erstellten Ordner. Jetzt können Sie Multimedia-Inhalte hinzufügen.

Wählen Sie [Audio file]. Es erscheint der Dialog zum Hochladen einer Audio-Datei. Geben Sie unter [default] die Informationen (Beschreibung, Audio File) zur Datei an. Wählen Sie [Nächster]. Geben Sie nun die Metainformationen (Titel, Interpret, Quelle, Jahr, Kategorie, Kommentar, Bild) zum Inhalt an.

Wählen Sie [Speichern]. Sie sehen die Informationen in der Vorschau. Über die Schaltflächen können Sie die Datei anhören, downloaden oder in einem Pop-Up abspielen.

### **Wie füge ich Video-Dateien ein?**

Unter [Neuen Artikel hinzufügen] wählen Sie [Media-Container]. Benennen Sie den neuen Ordner (Titel) und speichern Sie. Sie befinden sich in dem soeben erstellten Ordner. Jetzt können Sie Multimedia-Inhalte hinzufügen. Wählen Sie [Media Datei] (allgemein) oder [Video].

Media-Datei bietet die Informationen zum Downloaden an. Nach dem Downloaden kann die Datei mit den entsprechenden Anwendungen geöffnet werden.

Video erlaubt es dem Benutzer - ähnlich wie bei Audio - zusätzliche Metainformationen anzugeben. Ein Streaming der Video-Dateien wird unterstützt.

### **d) Registrierung**

#### **Wie werde ich registrierter Nutzer?**

Lassen Sie sich als Benutzer registrieren. Sie bekommen dann Ihr Passwort zugesendet. Sie müssen sich nach Erhalt des Passwortes innerhalb von 24 Stunden das erste Mal im Portal anmelden, sonst verfällt das Passwort.



## **GLOSSAR**

### **Barrierefreiheit**

Unter Barrierefreiheit versteht man in Verbindung mit dem Internet die Unterstützung eines erleichterten Zugangs auch für Menschen mit Behinderungen. Dies betrifft u. a. die Schriftgrößeneinstellung sowie die Einführung von Tastaturkürzeln zur Navigation.

### **BestPractice-Feuerwehr**

Das BestPractice-Feuerwehr Portal ist ein freies Berichtssystem mit dem Ziel, Auskünfte über umfangreiche und schwierige Feuerwehreinsätze für die Erstinformation zur Gefahrenabwehr zu geben. Zusätzlich kann es die Aus- und Fortbildung durch Aussagen zur Taktik sowie zum Kräfte- und Mittelbedarf unterstützen.

### **Browser**

Webbrowser (oder allgemein auch Browser genannt) (engl. für „Durchstöberer“, „Blätterer“) sind

spezielle Computerprogramme zum Betrachten von Webseiten im World Wide Web (WWW). Das Durchstöbern des World Wide Webs respektive das aufeinanderfolgende Abrufen beliebiger Hyperlinks als Verbindung zwischen Webseiten mit Hilfe solch eines Programms wird auch als Internetsurfen bezeichnet. Neben HTML-Seiten können sie verschiedene andere Arten von Dokumenten anzeigen. Webbrowser stellen die Benutzeroberfläche für Webanwendungen dar. [Wikipedia]

### **Client**

Als Client (englisch für „Klient, Mandant“) wird ein Computerprogramm bezeichnet, welches nach dem Client-Server-System Verbindung mit einem Server aufnimmt und Nachrichten mit diesem austauscht. Die Kommunikation erfolgt in der Regel über ein Rechnernetz. Das heißt, der Server befindet sich üblicherweise auf einem anderen Rechner als der Client.

Ein typisches Beispiel für einen Client ist ein Web-Browser. Dieser nimmt Kontakt zu einem Web-Server auf und fordert eine bestimmte Webseite von diesem an. Der Server schickt die angeforderte Webseite zu, damit dieser sie dann für den User in einem Browserfenster anzeigt. [Wikipedia]

### **Content**

Der Begriff Content (eng.: der Gehalt, der Inhalt) wird in neuerer Zeit in der deutschen Sprache zur Beschreibung von Inhalten verwendet. Gemeint sind damit jedoch ausschließlich die Inhalte von Medien. Der Anglizismus wird dabei selten auf klassische Printmedien angewandt, häufiger auf elektronische Medien, insbesondere Neue Medien. Im Internet kann Content in den unterschiedlichsten Formen vorliegen, als Text, Bild-, Audio- oder Videodaten.

### **Content Management (CM)**

"Content Management" bezeichnet die Verwaltung von Inhalten,

insbesondere den Umgang mit elektronisch erfassten Dokumenten. Dabei kann es sich zum Beispiel um Texte, Bilder, Töne, E-Mails, Datenbanken oder Termine handeln. Prinzipiell betrifft es jegliche Art von Information, die in einem Rechner gespeichert werden kann. [Lotze et al. 06]

### **Content Management Framework (CMF)**

Ein Content Management Framework (CMF) ist ein Komponenten Framework zur schnelleren Entwicklung von Content-Management-Systemen. Innerhalb des Frameworks existieren Software-Bausteine wie zum Beispiel ein Zugriffsschutz, eine Datenbankschnittstelle, eine Template-Engine oder auch diverse Suchfunktionalitäten. Die meisten CMF sind mittels Skriptsprachen abgebildet und dienen hauptsächlich der Entwicklung netzbasierender Content Management Systeme. [Wikipedia]

## **Content Management System (CMS)**

Ein CMS ist ein Werkzeug, das es vielen verschiedenen (zentralen) technischen und (dezentralen) nichttechnischen Mitarbeitern ermöglicht, eine Vielzahl von Inhalten (s. Content Management) zu erstellen, zu bearbeiten, zu verwalten und schließlich zu veröffentlichen, und zwar unter zentralen Randbedingungen bzgl. Regeln, Prozessen und Workflow, die ein konsistentes und gültiges Aussehen im Web sicherstellen.

[McKay 05]

## **Domain**

Eine Domain im Internet ist ein zusammenhängender Teilbereich des hierarchischen DNS-Namensraumes. Der vollständige Name einer Domain ist gleichzeitig auch ihr Fully Qualified Domain Name (FQDN). Die Notation eines FQDN – und damit auch einer Domain – erfolgt durch die Aneinanderreihung der Labels aller Knoten, getrennt durch einen

Punkt und von links nach rechts vom untersten Knoten bis zur Wurzel (root). [Wikipedia]

## **Frequently Asked Questions (FAQ)**

Eine FAQ ist eine Zusammenstellung von oft gestellten Fragen und den dazugehörigen Antworten zu einem bestimmten Thema. Eine weite Verbreitung haben die FAQ's in der Informatik gefunden, wo sie zur Entlastung von Nutzergruppen und anderen Foren dienen.

## **Linkleiste**

S. Navigationsleiste

## **Login**

Benutzeranmeldung an einem Computer, bei der der Benutzername und ein Passwort abgefragt werden, um dem System mitzuteilen, dass man als Benutzer anwesend ist, und die die Erstellung und Zuordnung der Nutzerprofile incl. der Zugriffsrechte regelt.

## **Navigationsleiste**

Eine Navigationsleiste oder Linkleiste (engl. navigation bar) ist ein zentrales Element einer Website, welche es dem Betrachter ermöglicht, stets eine Übersicht über die Struktur des Webauftrittes zu erhalten und möglichst direkt jede, oder jede für wichtig erachtete Seite der Website anzusteuern.

Gegenüber einem Inhaltsverzeichnis, wie in einem Buch üblich, oder einer Sitemap, bietet eine Navigationsleiste den Vorteil, stets sichtbar zu sein, meist links oder oben im Browserfenster positioniert. Je nach Größe und Komplexität des Inhalts werden in dieser Leiste dabei auch nur die Kategorien des Webauftrittes aufgelistet. Zuweilen können dabei Subkategorien "aufgeklappt", also positionsrichtig eingeblendet werden und die aktuelle Seite farblich hervorgehoben sein. [Wikipedia]

## **Open Source**

Open Source bzw. Quelloffenheit bedeutet im Zusammenhang mit Software, dass es jedem ermöglicht wird, Einblick in den Quelltext eines Programms zu nehmen. Open Source Software wird unter einer Open-Source-Lizenz veröffentlicht, die erlaubt, diesen Quellcode auch weiterzugeben oder zu verändern.

## **Pfadbalken**

Pfadbalken ist die wörtliche Übersetzung des Begriffs, wie er in Plone verwendet wird. Er enthält die verlinkte Darstellung des aktuellen Pfades in Textform.

## **Plone**

Plone ist ein CMS, das in der Programmiersprache Python geschrieben wurde. Es ist ein leistungsfähiges, erweiterbares und benutzerfreundliches CMS zum professionellen Einsatz und hat eine Open Source Lizenz (GPL - General Public License). Dies erlaubt es jedermann, die Software gratis einzusetzen.

## Portal

Ein Portal (lat. porta "Pforte") ist eine Applikation, die einen zentralen Zugriff auf personalisierte Inhalte sowie bedarfsgerecht auf Prozesse bereitstellt. Charakterisierend für Portale sind die Verknüpfung und der Datenaustausch zwischen heterogenen Anwendungen über eine Portalplattform. Es gibt einen zentralen Zugriff über eine homogene Benutzeroberfläche. Portale bieten die Möglichkeit, Prozesse und Zusammenarbeit innerhalb heterogener Gruppen zu unterstützen. [Wikipedia]

## Portlet

Portlets sind kleine Unterfenster, die globale Funktionen, Bedienelemente oder weitergehende Informationen bereitstellen. Das sind z. B. Kalender, Navigationsbäume und Listen. Sie werden meist als kleine Kästchen an den Seiten des Bildschirms angeordnet.

## Python

Python ist eine objektorientierte Open Source Programmiersprache, die mehrere Programmierparadigmen umfasst. So wird die objektorientierte, aspektorientierte und funktionale Programmierung unterstützt. [Wikipedia]

## Sitemap

Als Sitemap wird die vollständige hierarchisch strukturierte Darstellung aller Einzeldokumente (Webseiten) eines Internetauftritts bzw. einer Website bezeichnet (Seitenstruktur). Im Idealfall zeigt die Sitemap auch die hierarchischen Verknüpfungsstrukturen der Seiten an. Eine Sitemap ist notwendig, um einen Überblick zu erhalten, welchen Umfang und welche Struktur ein Webauftritt hat. Bei sehr umfangreichen Internetauftritten können in der Sitemap nicht mehr alle Einzeldokumente angezeigt werden, so dass man sich auf die Darstellung der hierarchischen Struktur beschränkt. [Wikipedia]

**Web-to-Print**

Web-to-Print ist der Prozess der Erstellung und Abwicklung von Druckaufträgen über Internet. Dazu werden Vorlagen definiert, die vom Anwender selbst im Internet-Browser mit Inhalten befüllt und beauftragt werden. [Wikipedia]

**Webbrowser**

s. Browser

**Webserver**

Ein Webserver ist ein Server, der Informationen über das Hypertext Transfer Protocol (HTTP) zur Verfügung stellt. Hosts, die primär diesen Dienst anbieten, werden umgangssprachlich ebenfalls als Webserver bezeichnet. [Wikipedia]

**Zope (Z Object Publishing Environment)**

Objektorientierter, in der Programmiersprache Python geschriebener, kostenloser Webanwendungs-Server mit Open

Source License. Zope ist eine Plattform für die Realisierung von Webanwendungen. Es eignet sich sehr gut zum Erstellen dynamischer Webauftritte.

**Workflow**

Ein Arbeitsfluss (engl. *workflow*) ist eine inhaltlich abgeschlossene, zeitlich und sachlogisch zusammenhängende Folge von Funktionen, die zur Bearbeitung eines betriebswirtschaftlich relevanten Objektes notwendig sind und deren Funktionsübergänge von einem Informationssystem gesteuert werden. [Wikipedia]

